

# VALKAAMA

screenplay by  
Tim Baumann

based on a novel by  
Hendrik Behnisch



Lizenz: Creative Commons by-sa 3.0

Version 2007-05-07 / German

Valkaama Open Source Movie

<http://www.valkaama.com>



## Tag 1

### EXT. HALMSTAD - STADTPARK - TAG

#### Runa, Lasse, Ibsy - Einführung der Charaktere.

Es ist ein warmer Augusttag. RUNA ESKLETH spaziert durch den Stadtpark. Sie bleibt für eine Weile stehen und betrachtet lächelnd LASSE, der mit ihrer kleinen Schwester IBSY spielt.

#### SERIES OF SHOTS

- A) Runa geht durch den Park.
- B) Lasse spielt mit Ibsy.
- C) Runa schaut verträumt in die Gegend.

Lasse überlässt Ibsy sich selbst. Er nähert sich Runa und legt ihr die Hand auf die Schulter.

RUNA  
Hey! Schleich dich doch nicht so an!

LASSE  
Was sind das für Gedanken, die Dich entführen?

RUNA  
Ach nichts, Lasse, nichts...

Runa zündet sich eine Zigarette an.

RUNA  
Die Kleine ist schon ziemlich müde, oder?

Lasse dreht sich um. Ibsy kommt gelaufen.

LASSE  
(schmunzelt)  
Nein, ich glaube nicht.

IBSY  
(aufgeregt)  
Hab Eichhörnchen gesehen! Komm Lasse!

Lasse lässt sich von Ibsy davon zerren. Runa folgt ihnen.

LASSE

Na, Ibsy, wo ist denn das flinke Tierchen? Ist es schon wieder davon?

IBSY  
(enttäuscht)  
Eben war es noch da!

Lasse tröstet Ibsy.

LASSE  
Komm, wir warten noch ein wenig.  
Es kommt bestimmt noch einmal zurück!

Lasse schaut auf zu Runa, die glücklich lächelt.

RUNA  
Ich habe eine bessere Idee.  
(zu Ibsy)  
Wie wär es mit einem großen Stück Schokoladenkuchen?

Runa nimmt Ibsy an die Hand und die drei gehen gemeinsam davon.

#### **EXT. HALMSTAD - STRAßENCAFÉ - TAG**

**Runa, Lasse, Ibsy - Runa versteht Lasse nicht. Lasse will eine email schreiben.**

Runa trinkt ein Glas Rotwein, Ibsy ist mit ihrem Stück Kuchen beschäftigt und Lasse schreibt konzentriert Zeilen auf ein zerknittertes Stück Papier.

Runa betrachtet die beiden, zündet sich eine Zigarette an und fühlt sich sichtlich wohl.

Ihr Blick schweift umher auf die Straße, das Lächeln verschwindet. Lasse hört auf zu schreiben.

LASSE  
Kann ich heute Abend eine email von deinem Laptop schreiben?

RUNA  
(irritiert)  
DU hast einen mail-Account?

LASSE  
Natürlich nicht... Ich würde von deinem schreiben...

RUNA  
O... Okay.

Lasse schaut wieder auf sein Stück Papier. Er streicht ein Wort, denkt kurz nach und ersetzt es durch ein anderes.

Runa mustert Lasse eindringlich.

RUNA

Lasse?

LASSE

Ja, Runa?

RUNA

Warum willst Du mir eigentlich nicht deine Gedichte zeigen? Du musst in den paar Wochen, die wir uns kennen schon hunderte geschrieben haben!

LASSE

Wie ich schon einmal sagte. Ich schreibe in erster Linie für mich.

RUNA

Ja, aber... Heute Morgen habe ich mit meiner Freundin telefoniert. Sie kennt jemanden, der dir helfen könnte deine Gedichte zu veröffentlichen. Du könntest etwas Geld dabei verdienen...

LASSE

(skeptisch)

Nein... das möchte ich nicht. Was ich schreibe ist für einen anderen Zweck.

RUNA

Was für einen Zweck? Um ein Leben als armer Poet zu fristen?

LASSE

(gelassen)

Ich bin keiner von denen, die nur schreiben, um berühmt zu werden und viel Geld zu verdienen.

RUNA

Aber weshalb schreibst Du dann so viel?

LASSE

Weißt Du, das Schreiben und Dichten gehört einfach zu mir.

RUNA

...genauso wie das Reisen. Ich weiß, das hattest Du schon mal gesagt. Du bist schon irgendwie komisch. Manchmal kommt es mir vor, als ob du in irgendeiner Parallelwelt lebst.

Lasses Miene verdunkelt sich. Er sieht für einen Augenblick traurig aus.

LASSE

Ich erwarte nicht, dass Du mich verstehst. Das können nur wenige...

RUNA

Entschuldige, ...ich wollte Dir nicht zu nahe treten...

Betretendes Schweigen.

LASSE

(lächelt)

Schon gut. Lass uns gehen. Der Tag ist zu schön um zu streiten. Jeder Tag ist zu schön um zu streiten! Komm Ibsy!

Lasse nimmt Ibsy an der Hand und geht mir ihr langsam davon.

Runa ist enttäuscht. Sie legt Geld auf den Tisch und folgt ihnen.

#### **\*EXT. GÖTEBORG - BEGINNENDE DUNKELHEIT**

**Füllszene.**

Die Nacht bricht herein. Die Hektik der Stadt beruhigt sich.

#### **INT. GÖTEBORG - HOTEL - SCHLAFZIMMER - NACHT**

**Magnus, Leila - Magnus ist depressiv. Er will sein Doppelleben offenbaren, kommt jedoch nicht dazu.**

MAGNUS steht mit einem fast leeren Glas Scotch am Fenster und starrt emotionslos nach draußen.

Auf dem Bett liegt eine Prostituierte, LEILA. Sie trägt billige Reizwäsche und raucht eine Zigarette.

Neben ihr, auf dem Nachttisch, stehen eine halb-leere Flasche Scotch und ein volles Glas. Daneben liegt Geld, das Magnus offensichtlich schon im Voraus bezahlt hat.

Magnus dreht sich langsam um. Ihre Blicke treffen sich.

Leila drückt ungeduldig ihre Zigarette aus.

LEILA

Bist du so weit Süßer?

Magnus lächelt müde.

MAGNUS

Keine Eile. Ich hab dich für die ganze Nacht bezahlt.

LEILA

Natürlich. Aber glaub nicht, dass du die Kohle wieder bekommst, wenn du die ganze Zeit nur ausm Fenster starrst.

Magnus schaut wieder aus dem Fenster.

MAGNUS

Schon klar.

(Pause)

Lass uns ein wenig reden.

Leila runzelt die Stirn.

LEILA

Reden?

Magnus dreht sich zu ihr.

MAGNUS

Warum nicht?

LEILA

Was bist du denn für ein Typ?  
Zahlst Du soviel Kohle nur um zu labern?

Magnus ist von ihrer Schroffheit überrascht.

MAGNUS

Wer sagt, dass ich NUR reden will?

LEILA

Oh Mann, ich steh nich auf  
Psychotypen!

(abwertend)

Oder hast du nen Gewissenstick?  
Also meine Lebensgeschichte  
bekommst du nicht. Und ich warne  
dich. Mach keine Dummheiten!

Sie blickt vorsichtig in ihre halboffene Handtasche, in der eine Dose Reizgas zu sehen ist.

MAGNUS  
Schon gut, schon gut.

Er trinkt den Rest Scotch aus seinem Glas.

MAGNUS  
Wie wär's dann, ... wenn ich dir was erzähle?

CLOSE-UP LEILA

LEILA  
Wie wär's wenn ich dir einen blase und du verschwindest? Typen wie dich brauch ich nicht.  
(zu sich selbst)  
Oh Mann, hätt' ich den bloß nicht hierher geschleppt.

Magnus tut so, als ob er das überhört hat.

MAGNUS  
(nachdenklich)  
Weißt du...  
(Pause)  
Manchmal weiß ich nicht mehr, ob die Dinge, die tue, richtig oder falsch sind...

Leila verdreht ihre Augen. Pause.

MAGNUS  
Ich meine... es ist schon richtig.  
(Pause)  
Aber es gibt Tage, da belastet es mich auch... Irgendwie zumindest.  
(seufzt)  
Ach, ich weiß auch nicht.

Leila nimmt ihn nicht ernst.

LEILA  
Und deshalb hast du mich auserkoren deine kleinen dreckigen Geheimnisse zu bewahren? Tss.

MAGNUS  
(tief in Gedanken)  
Ja, warum nicht?

LEILA

Weil du zum Beichten vielleicht lieber in die Kirche gehen solltest?

MAGNUS  
Ich bin nicht gläubig.

LEILA  
Dann erzähls halt deinem Psychiater oder... Oh, lass mich raten. Der ist dir zu teuer.

MAGNUS  
(irritiert)  
Nein, ich... Ich bin mir sicher, bei dir ist es gut aufgehoben...

LEILA  
Natürlich! Wer glaubt schon ner Nutte. Na komm. Erzähl!  
(Pause)  
Nun mach schon!

Magnus schaut wieder aus dem Fenster.

MAGNUS  
(holt tief Luft)  
Weißt du... Eigentlich bin ich ein ganz normaler Typ...

Leila zündet sich eine Zigarette an.

MAGNUS  
Und die meiste Zeit ist mein Leben einfach nur Scheiße. Ja... und einsam...  
(Pause)  
Die meiste Zeit bin ich ein Verlierer, ... genau der, der jetzt vor dir steht.

Leila prüft gelangweilt ihre Fingernägel.

MAGNUS  
Aber manchmal...  
(lächelt leicht)  
Da ist es anders. Dann bin ich jemand... und mein Leben hat einen Sinn. Ich bin jemand...

LEILA  
(tut interessiert)  
Na, wer bist du dann?

MAGNUS  
(triumphierend)

Dann bin ich jemand, der anderen  
hilft in ihrer Not. Jemand, der  
andere von ihrem Schicksal erlöst.  
Jemand, der beschützt und  
befreit... Ich bin...

Leila unterbricht belustigt.

LEILA  
Na was? Batman?

MAGNUS  
(irritiert)  
Nein, ich meine...

Leila steht auf und geht zu Magnus. So hilflos, wie er  
dasteht, ist er wohl keine Gefahr für sie.

LEILA  
Komm! Es ist nicht mein Job, dein  
Gequatsche zu ertragen.

Sie fasst ihm zwischen die Beine.

LEILA  
Mein Job ist was anderes.

Magnus schließt die Augen, während Leila vor ihm  
niederkniet.

CLOSE-UP MAGNUS

Seine Gesichtszüge entspannen sich und er entflieht der  
Realität.

### **INT. GÖTEBORG - HOTEL - ZIMMER - NACHT**

**Magnus, Leila - Sie hatten Sex. Magnus führt Monolog. Andeutung  
seines Doppellebens. Er hat psychopatische Anwandlungen.**

Magnus und Leila liegen zusammen im Bett. Magnus starrt an  
die Decke, dann steht er auf und nimmt die immer noch  
viertelvolle Scotch-Flasche.

Er trinkt einen Schluck und geht leicht wankend zum Fenster  
und starrt hinaus.

MAGNUS  
(leise)  
Hörst du mir jetzt zu?

Magnus schaut zu Leila und sieht wie sie sich im Bett  
umdreht. Sie schläft.

MAGNUS  
(gegen das Fenster)

... du schläfst.  
 (seufzt)  
 Vielleicht ist es besser so.

Pause. Er trinkt aus der Flasche.

MAGNUS  
 Weist du... einige meiner...  
 Klienten... waren echt clevere  
 Burschen. Aus denen hätte richtig  
 was werden können.  
 (Pause)  
 Aber dann haben sie meinen Weg  
 gekreuzt.

Ein raubtierhaftes Lächeln umspielt seine Lippen.

MAGNUS  
 (trinkt)  
 Zum Beispiel Andersson. 10 Tage  
 ist es her... Netter Typ. Kluger  
 Kopf... Ein guter  
 Gesprächspartner. Im Gegensatz zu  
 Dir. Er hat mir vertraut. Ich habe  
 ihn geleitet. Wie so viele  
 davor...  
 (elektrisiert)  
 Ach... Wie gut es sich anfühlt...  
 (Pause)  
 Was ich tue, das ist richtig! Es  
 muss richtig sein!

Magnus trinkt und schließt die Augen. Er wirkt, als ob er  
 in eine schöne Erinnerung zurückversetzt wurde.

MAGNUS  
 Dafür lebe ich! Nur dafür!  
 (öffnet die Augen)  
 Aber glaub nicht, es ist  
 Eigennutz. Ich zeige den Hilflosen  
 nicht nur den Weg. Ich rette sie!

Magnus leert die Flasche und wankt zu Leilas Seite des  
 Bettes, wo noch ihr volles Glas Scotch steht.

MAGNUS  
 Ich rette sie...

Leila öffnet verschlafen die Augen. Magnus greift das Glas  
 und leert es in einem Zug.

MAGNUS  
 (schreit)  
 Hast du gehört? Ich rette sie!!!

Leila schreckt auf. Schockiert nimmt sie hastig ihre Sachen und flieht aus dem Hotelzimmer.

LEILA  
Scheiße! SCHEIße! Dem ist echt  
nicht mehr zu helfen!

MAGNUS  
(lallt)  
Ach! Verpiss dich doch du  
Schlampe!

Magnus lässt sich aufs Bett fallen.

FADE OUT WHITE

## Tag 2

### **INT. HALMSTAD - RUNAS HAUS - MORGEN**

**Runa, Lasse - Runa liest Lasses email an Ari.**

FADE IN WHITE

Runa wacht auf. Langsam öffnet sie die Augen und hört wie Lasse vom Balkon her leise eine Melodie vor sich her summt.

Müde zieht sie sich noch einmal für eine kurze Weile die Decke über den Kopf, bevor sie sich einen Ruck gibt und aufsteht.

Sie geht langsam durch die Wohnung und sieht dabei, wie Lasse in seinem unmodischen Schlafanzug auf dem Balkon sitzt und mit geschlossenen Augen ein altes Kinderlied summt.

Runa sieht ihn und muss schmunzeln.

Sie wendet sich der Küche zu und erblickt ihren angeschalteten Laptop neben einer fast heruntergebrannten, flackernden Kerze.

Runa vergewissert sich, dass Lasse immer noch auf dem Balkon vor sich herträumt. Neugierig öffnet sie den Postausgang ihres email Programms und liest...

LASSE (V.O.)  
Lange habe ich dich jetzt  
vernachlässigt... Doch sei mir  
nicht traurig, denn es gab keine  
neuen Abenteuer zu berichten.

Vielmehr ist der Moment gekommen  
und in der Ruhe ist mein

Entschluss gereift. Ich spüre nun endlich, dass die Zeit des Reisens sich dem Ende nähert.

Nun werden wir heimkehren. Gemeinsam. Und unser ewiger Traum wird sich erfüllen. Ich bin dir so sehr dankbar, dass du geduldig wartetest.

Wir werden uns wieder begegnen. Am vertrauten Ort. Wenn die Sonne zum vierten Mal selig lächelt, wird unsere Sehnsucht gestillt werden.

Runa blickt ungläubig auf: Sie wirkt etwas verstört.

Vorsichtig klappt sie den Laptop wieder zu, und bemerkt auf dem Tisch einen Zettel mit dem Wort HEIMKEHR.

Auf dem Weg zurück ins Schlafzimmer vergewissert sie sich wieder, das Lasse immer noch auf dem Balkon ist.

Zurück im Bett drückt sie eins ihrer Kuschtiere an sich und starrt an die Decke.

#### **INT. HALMSTAD - RUNAS HAUS - KÜCHE - MORGEN**

**Runa, Lasse - Streitgespräch. Lasse will weiterziehen. Runa ist enttäuscht darüber.**

Im Radio läuft Popmusik. Runa sitzt am Tisch und frühstückt. Im HINTERGRUND hört man, dass jemand duscht.

CLOSE UP RUNA

Tief in Gedanken nippt sie an ihrem Kaffee.

CUT TO:

Lasse auf dem Balkon.

CUT TO:

Zettel auf dem Frühstückstisch: HEIMKEHR.

CUT TO:

Lasse nur im Bademantel im Türrahmen der Küche stehend.

CUT TO:

Runa, wie sie aus ihren Gedanken gerissen wird.

LASSE  
(fröhlich)

Guten Morgen!

RUNA  
(mit gespielmtem  
Desinteresse)

Hey!

LASSE  
Kann ich das Radio ausschalten?

RUNA  
(vor sich hin)  
Komisches Ritual!

LASSE  
Wie meinst du das?

RUNA  
Jeden morgen fragst du mich aufs  
Neue! Machs doch einfach aus. Ich  
höre sowieso nicht hin!

LASSE  
Ich wollte nur höflich sein.

RUNA  
Ja...  
(seufzt)  
Ich weiß...

LASSE  
(liebepoll)  
Hast du schlecht geschlafen?

Die Freude in seinem Gesicht verblasst. Er schaut ihr tief  
in die Augen.

LASSE  
(skeptisch)  
Oder bist du noch verärgert wegen  
gestern?

RUNA  
Ich weiß nicht...

LASSE  
Was ist denn? Du bist so einsilbig  
heute Morgen... So kenne ich dich  
gar nicht.

Runa blickt auf. Ihre Augen sind feucht.

LASSE  
Was ist mit dir?

RUNA

(depressiv)  
 Du weißt nicht, was du der Kleinen  
 bedeutest...

LASSE  
 Worauf willst du hinaus?

CUT TO:

Zettel neben dem Laptop: HEIMKEHR.

LASSE (V.O.)  
 Du hast den Brief gesehen...?

CUT TO:

RUNA  
 (aufgeregt)  
 Nein! Ich meine, wovon redest Du?

LASSE  
 Davon, dass ich gedenke, euch  
 beiden bald Lebewohl zu sagen...

Runa ringt um Fassung. Ihre Gesichtszüge entgleisen. Die Bestätigung, das Lasse sie verlassen will, lähmt ihre Stimme.

RUNA  
 Was heißt ... 'schon bald'?

LASSE  
 In ein paar Tagen schon.

RUNA  
 In... in ein paar Tagen?

Runa bekommt ihre Fassung zurück und wird zornig.

RUNA  
 Natürlich! Das alles ist kein  
 Problem! Geh doch! ... Geh  
 einfach! Genauso ohne Vorwarnung,  
 wie du in unser Leben getreten  
 bist!

LASSE  
 Warum dieser Zorn, Runa? Lass uns  
 als Freunde auseinander gehen. Ihr  
 werdet trotzdem in meinem Herzen  
 sein.

RUNA  
 (empört)  
 Solls das gewesen sein? Du, du  
 dringst in mein Leben ein, nimmst

Dir was du brauchst ... und gehst  
ohne Rücksicht auf Verluste?

LASSE

Sei bitte nicht unfair. Du hast  
jemanden gesucht, der dir hilft,  
die Kleine zu betreuen. Und ich  
war für sie da. Nun ist es Zeit  
für mich, weiter zu ziehen... Für  
die Kleine wirst du jemand anderes  
finden.

RUNA

(zornig)

Wie kannst du nur so egoistisch  
sein?

LASSE

(resigniert)

Ich hatte gehofft, du würdest mich  
besser verstehen.

(Pause)

Es ist wohl besser, wenn ich  
gleich weiter ziehe. Du solltest  
es eigentlich besser wissen...

Lasse schüttelt traurig den Kopf und verlässt die Küche.

#### **EXT. GÖTEBORG - STRASSE / WOHNUNG MAGNUS - VORMITTAG**

**Magnus - Magnus kommt zurück in sein trostloses Zuhause.**

Magnus eilt durch eine menschenleere Straße in einer  
heruntergekommenen Gegend.

Er hastet in einen Hauseingang... durchs Treppenhaus nach  
oben... und hält erst inne, kurz bevor er vor seiner  
Wohnungstür angelangt ist.

Er lauscht an der Tür und vergewissert sich, dass es still  
ist, bevor er sie vorsichtig öffnet.

Die Wohnung ist heruntergekommen. Leise schleicht er sich  
am Eingang zum Wohnzimmer vorbei. Darin: leere Flaschen,  
volle Aschenbecher, Dreckwäsche und seine Mutter, SVENJA,  
schlafend auf dem Sofa vor dem Fernseher.

Magnus erreicht sein Zimmer und fixiert mit glänzendem  
Lächeln die halbvolle Wodka-Flasche auf dem Schrank.

Er nimmt die Flasche und setzt sich vor den Computer.

**INT. GÖTEBORG - WOHNUNG MAGNUS - VORMITTAG**

**Magnus, Svenja - Magnus chattet mit Ari. Sie verabreden sich. Svenja ruft nach Magnus.**

Magnus trinkt einen Schluck aus der Flasche, während er Beiträge im Suizid-Forum /??\*/ durchliest. Er hat den Forumnamen LAZARUS.

**Anmerkung:** Real existierendes Suizid Forum einbinden.

Magnus liest gerade den Beitrag /??\*/ als sein Instant-Messenger den Eingang einer Nachricht von ARI unter seinem Pseudonym SOULWALKER zeigt.

SOULWALKER  
wieder da?

LAZARUS  
so früh schon wach?

SOULWALKER  
Konnte die ganze nacht nicht schlafen. wie war es?

LAZARUS  
es gibt besseres

SOULWALKER  
sicher...

Pause. Magnus nimmt einen Schluck aus der Wodkaflasche.

LAZARUS  
Hast du Dich entschieden?

Magnus blickt gebannt auf den Bildschirm. Die Antwort dauert...

SOULWALKER  
ja

Magnus ist sichtlich erfreut über die Antwort.

LAZARUS  
wann?

SOULWALKER  
noch heute

Magnus bekommt ein Glitzern in den Augen. Er schreibt hastig:

LAZARUS  
ich schlage vor bei sonnenuntergang

LAZARUS  
das warten lohnt sich. es wird  
einzigartig

LAZARUS  
das verspreche ich

LAZARUS  
ich kann dich abholen

Pause.

LAZARUS  
bist du noch da?

SOULWALKER  
du musst mir mit dem rollstuhl  
helfen

LAZARUS  
natürlich!

LAZARUS  
wo wohnst du genau?

CLOSE UP MAGNUS

Magnus grinst vor Vorfreude.

BACK TO SCENE

Magnus ist gerade in Begriff den Computer auszuschalten,  
als er von lauten Flüchen gestört wird.

Er schreckt auf. Seine Mutter ist aufgewacht.

SVENJA  
Magnus!!! ... MAAAGNUS!!!

**INT. GÖTEBORG - WOHNUNG MAGNUS - WOHNZIMMER - VORMITTAG**

**Magnus, Svenja - Svenja hat schlecht geträumt. Sie zieht über ihren  
ehemaligen Mann her. Magnus geht verärgert.**

Svenja sitzt auf der Couch. Sie ist gerade aus dem Schlaf  
aufgeschreckt und immer noch angetrunken. Magnus erscheint.  
Mit ernstem Gesicht bleibt er im Türrahmen stehen.

Hastig sucht Svenja zwischen den Fotos, die auf dem Tisch  
liegen nach einer Zigarette. Die Schachteln sind jedoch  
alle leer.

SVENJA  
(außer Atem)  
Er hat mich WIEDER aus dem Schlaf  
geholt! Dieser Scheißkerl!

MAGNUS  
Nicht das schon wieder...

Pause.

SVENJA  
Dieser Scheißkerl.

MAGNUS  
Du hast also wieder von Vater  
geträumt?!

SVENJA  
JA! Schon wieder von diesem  
Scheißkerl. Er lässt mich einfach  
nicht in Ruhe!  
(bitter)  
Scheißkerl! ... Ihm hast du das  
hier alles zu verdanken. Ihm! Das  
du mir das ja nie vergisst!

MAGNUS  
Jaja...

SVENJA  
Er hat uns hier reingeritten! Er  
hat uns im Stich gelassen! Da hast  
du noch in die Windeln geschissen!  
Denk dran!

Magnus verdreht die Augen.

SVENJA  
Denk immer daran! Versprich mir  
das!

MAGNUS  
Kein Wunder, dass du von ihm  
träumst, wenn du im Suff seine  
Fotos rauskramst. Schmeiß sie  
endlich weg!

SVENJA  
Sag DU mir nicht was ich tun soll!  
... Das Schwein hat mich einfach  
sitzen lassen!  
(fassungslos)  
Er hat alles zerstört...

CAMERA: LONG SHOT (CEILING CORNER)

SVENJA  
(zornig)  
Er ist einfach weg! Das Beste hat  
er mitgenommen!  
(zynisch)

Und du bist immer noch hier!

MAGNUS

(leise zu sich)

Ich hab echt keinen Bock mehr auf die Scheiße.

Magnus dreht sich um und ist dabei zu gehen.

SVENJA

Du gehst jetzt nicht!!! Ich bin noch nicht fertig!

MAGNUS

Was noch?

SVENJA

Weißt Du, neulich, als du natürlich wieder mal nicht da warst... da waren ein paar von diesen Bekloppten Jehova-Kronzeugen, was weiß ich, da. Was glaubst du was ich mit denen gemacht habe?!?

MAGNUS

(gelangweilt)

Keine Ahnung. N'Bier haste denen bestimmt nicht angeboten.

SVENJA

Mach dich nicht lustig über mich! ... Zum Teufel hab ich die gejagt!!! Diese Kopfverdreher. Die labern genau so eine Scheiße, wie dein Vater früher. An solche Typen hab ich ihn verloren! Die machen alles kaputt! In der Hölle sollen die schmoren.

(Pause)

Und er auch!

MAGNUS

Das hat doch keinen Sinn...

Magnus dreht sich um und geht.

SVENJA (O.S.)

MAGNUS! MAAGNUS! BLEIB HIER!

Magnus geht aus der Tür und knallt sie hinter sich zu.

CAMERA: CORRIDOR, POINTING AT DOOR

Svenja vergräbt ihr Gesicht in den Händen.

SVENJA  
 (ohnmächtig)  
 Lass mich nicht allein. Lass mich  
 nicht allein...

**INT. HALMSTAD - RUNAS HAUS - TAG**

**Runa, Lasse - Lasse will gehen. Er hinterlässt eine Puppe für Ibsy.  
 Als Lasse geht wird klar, dass Runa ihn liebt.**

Lasse ist dabei seine Tasche zu packen. Runa lehnt an der  
 Zimmerwand. Sie wirkt verkrampft.

RUNA  
 Dann wirst du also eine deiner  
 Freundinnen besuchen?

LASSE  
 Wie kommst du auf diese Idee?

RUNA  
 ... bei all den Frauennamen in  
 deinem Adressbuch.

LASSE  
 (lächelt)  
 Nein. Ich reise lediglich weiter.

RUNA  
 ... zu einer anderen.

LASSE  
 Bitte sei nicht schon wieder  
 unfair.

RUNA  
 Bin ich dir nicht gut genug?

LASSE  
 Das ist es nicht. Du bist  
 wunderbar. Aber ich muss einfach  
 weiter. Ihr werdet von mir hören.

RUNA  
 Willst du mich und die Kleine  
 wirklich einfach so im Stich  
 lassen?

LASSE  
 Im Stich lassen? Ich verstehe  
 nicht, was du meinst. Ihr habt  
 doch alles, was ihr zum Leben  
 braucht.

Lasse kramt in seiner Tasche.

LASSE

Ach ja, ... und bitte gib der  
Kleinen die hier von mir.

Er holt eine niedliche Puppe heraus.

LASSE

Das ist Herr Petri Smödhelm. Er  
hat mich bisher überallhin  
begleitet und ist fast schon ein  
Teil von mir geworden... Aber als  
Ibsy ihn gesehen hat, da war  
dieses Strahlen in ihren Augen.  
Bei ihr wird Petri gut aufgehoben  
sein.

RUNA

Ibsy braucht keine Puppe, sie  
braucht dich! Du bist ihr ans Herz  
gewachsen!

LASSE

Versteh mich. Ich kann nicht...  
Ich muss gehen.

Lasse schultert seine Tasche.

LASSE

Ich danke euch von Herzen. Für  
alles. Ihr werdet von mir hören.

Lasse geht. Er schaut zurück und Runa hebt die Hand zum  
Abschied. Er winkt ihr herzlich zu und geht zielgerichtet  
die Straße hinunter.

CLOSE UP RUNA

Runa lehnt ihren Kopf resigniert gegen den Türrahmen.

RUNA

(leise)

... und ich brauch Dich auch!

Runa ist den Tränen nahe.

### **INT. GÖTEBORG - ARIS WOHNUNG - ABEND**

**Magnus, Ari - Magnus holt Ari ab.**

Magnus klopft vorsichtig an die Tür mit dem Namensschild  
KJELVA. Ari öffnet und beide blicken sich wissend in die  
Augen.

ARI

Sei mir begrüßt, Lazarus.

MAGNUS  
Guten Abend Soulwalker.

**EXT. GÖTEBORG - BAUSTELLE - SONNENUNTERGANG, NACHT**

**Magnus, Ari - Ari will sterben. Bevor er Magnus Gift trinkt, gibt er ihm seinen Wohnungsschlüssel. Dort werde Magnus Aris Nachlass finden.**

Magnus schiebt Aris Rollstuhl auf eine abgelegene Baustelle. Ari ist in eine Decke gehüllt. Sie betrachten den vollständigen Sonnenuntergang.

ARI  
(lacht)  
Unser Date scheint wie aus einem schlechten Film!

Magnus schaut irritiert, während er den Rollstuhl weiter schiebt.

MAGNUS  
Wie meinst du das?

ARI  
Versteh mich nicht falsch. Mir ist es ernst. Es hat nur etwas so Absurdes.

MAGNUS  
Und doch ist es in deinem Sinne.

ARI  
Nein, Lazarus, mir brauchst du nichts vor zu machen... Es ist in unser beider Sinne.

Sie bleiben stehen. Ari holt seine Zigarettenschachtel heraus und hält sie in der Hand.

ARI  
Ich kann zwar nicht nachvollziehen, warum du das tust... aber irgendeinen Grund musst du dafür haben.

MAGNUS  
Ich möchte nur helfen.

ARI  
(murmelt)  
Nur helfen...  
(laut)  
Wie vielen hast du denn schon geholfen?

MAGNUS

(bedächtig)  
Das weiß ich nicht. Ich zähle  
nicht.

ARI  
Stört es dich, wenn ich rauche?

MAGNUS  
Nein.

ARI  
Weißt du, alle Verlierer rauchen.

Magnus holt seine Zigaretten und ein Feuerzeug heraus. Er  
gibt Ari Feuer.

MAGNUS  
Aber nicht alle Raucher sind  
Verlierer.

ARI  
So! Und zu welcher Sorte gehörst  
Du?

Magnus zündet sich eine Zigarette an. Schweigen.

ARI  
Wie auch immer. Ich gehöre wohl zu  
den Ersteren... Seit meinem Unfall  
vor ein paar Jahren kann ich mich  
nur in meine Träume flüchten, um  
dies hier zu ertragen.

Er schlägt auf seine Beine.

ARI  
Aber irgendwann kommt die  
Erkenntnis, dass es lächerlich  
ist, sich nur von Traum zu Traum  
zu hangeln...

MAGNUS  
Lass uns etwas spazieren.

ARI  
(murmelt)  
Ja genau... spazieren...  
(laut)  
Gute Idee.

Magnus schiebt Ari langsam über die einsame Baustelle.

MAGNUS  
Wann hast du dich entschlossen?

ARI

Zuerst hat mich der einzige Mensch  
verlassen, der mein Leben  
lebenswert gemacht hat...

MAGNUS

Eine verlorene Liebe?

ARI

Nein, Lazarus, nein. Solche  
Geschichten hörst du sicher oft.  
Aber bei mir ist es anders.

(seufzt)

Eigentlich hat er mich nicht  
verlassen dazu war er schließlich  
kaum bei mir... Wie soll ich es  
erklären? ... Er hat aufgehört  
meine Träume zu nähren... Ja, das  
trifft es am ehesten.

(Pause)

Wie auch immer. Dazu kommt, dass  
ich vor ein paar Tagen erfahren  
habe, dass sich mein einziger  
Wunsch nie erfüllen wird...

(Pause)

Und jetzt macht alles keinen Sinn  
mehr.

(Pause)

Vielleicht macht sogar das hier  
keinen Sinn mehr?

Magnus bleibt stehen.

CLOSE UP MAGNUS

Magnus bekommt Angst, Ari könnte es sich anders überlegen.  
Vor Anspannung ballt er seine Faust.

BACK TO SCENE

MAGNUS

Was du tust ist richtig,  
Soulwalker. Du hast doch gesagt,  
dass es so nicht weitergehen kann.

ARI

Wahrscheinlich hast du Recht.

MAGNUS

Vertrau mir.

ARI

(seufzt)

Du hast versprochen, es wird  
schmerzlos.

MAGNUS

Wie versprochen.

ARI  
Eins noch Lazarus...

MAGNUS  
Ja?

ARI  
Ich habe noch etwas für dich. Es  
ist in meiner Wohnung.

MAGNUS  
(erstaunt)  
Was ist es?

ARI  
Mein Nachlass. Für Dich. Aber das  
wirst du schon sehen.

Magnus runzelt die Stirn.

MAGNUS  
Was meinst Du?

ARI  
Hier, nimm die Schlüssel. Du wirst  
es in meiner Wohnung finden.  
Zwischen den Bildern.

Magnus nimmt die Schlüssel und schaut sie sich eindringlich  
an, bevor er sie einsteckt.

ARI  
Versprich mir, dass du gehen  
wirst.

MAGNUS  
Versprochen.

ARI  
Ich bin soweit.

Magnus lächelt. Er holt einen Flakon heraus.

MAGNUS  
(leise)  
Trink das. Ich bin bei dir.

Ari trinkt die Flüssigkeit aus dem Flakon. Sekunden  
geschieht nichts. Dann durchfahren ihn kurz Zuckungen.

CAMERA: LONG SHOT

Magnus steht hinter ihm und hat beide Hände auf seinen Schultern liegen. Er hält ihn fest, schaut in den Himmel und genießt den Augenblick sichtlich.

BACK TO SCENE

Magnus holt sein Notizbuch mit den Namen und Todesdaten aller seiner Opfer heraus.

Er schaut auf die Uhr und erweitert seine Liste:  
,Soulwalker 21.08.2007 04:21 Gift'.

Dann holt er Aris Schlüssel heraus. Und betrachtet ihn sorgfältig. Er steckt ihn wieder ein und zündet sich eine Zigarette an.

CAMERA: LONG SHOT

Magnus geht langsam davon.

## Tag 3

### **INT. HALMSTAD - RUNAS WOHNUNG - TAG**

**Runa, Ibsy - Runa vermisst Lasse. Sie fasst den Entschluss, ihn ausfindig zu machen. Sie findet einen Hinweis: Der Name der Puppe gleicht dem eines Waisenhauses in Vänersborg.**

Ibsy spielt mit der Puppe, die Lasse ihr geschenkt hat. Runa fühlt sich einsam. Sie vermisst Lasse.

SERIES OF SHOTS

- A) Runa betrachtet Fotos von Lasse.
- B) Sie ist allein, tief in Gedanken.
- C) Sie entschließt sich, Lasse ausfindig zu machen

Runa schaut im Internet nach, ob sie etwas herausfinden kann (Suchmaschine: ,Lasse Ljandi').

Als dies keinen Erfolg bringt, sucht sie im Telefonbuch und ruft die Nummern an, die seinem Nachnamen zugeordnet sind.

Runas Suche bleibt ergebnislos. Sie ist kurz davor zu resignieren, als ihr ein Geistesblitz kommt.

Sie tippt den Namen der Puppe ,Petri Smödhelm' in der Internet-Suchmaschine ein.

Die Treffer weisen auf ein Weisenhaus in Vänersborg hin.

**EXT. PARK - TAG**

**Lasse, Spaziergänger - Lasse erzählt von seinem Wanderleben, das nun zu Ende ist und von seinem alten Freund Ari, den er besuchen will.**

Lasse sitzt auf einer Parkbank. Neben ihm sein gepackter Reiserucksack. Er schreibt Zeilen auf ein zerknittertes Blatt Papier. Ab und zu schaut er verträumt auf.

Neben Lasse sitzt ein Mann mit einem Schäferhund. Er liest ein Buch. Nach einer Weile klappt er es zu.

MANN

Sie sind nicht von hier, oder?

LASSE

Nein, Ich bin nur ein paar Tage zu Besuch.

MANN

So. Und bei wem sind sie zu Gast?

LASSE

Pastor Johannsson.

MANN

Sind sie ein Verwandter?

LASSE

Nein, ein guter Freund. Ich hab ihn in Göteborg kennen gelernt, noch bevor er sein Amt hier antrat.

Lasse lächelt den Hund des Mannes an.

MANN

Schönes Tier, nicht?

LASSE

Ja. Ein wahrhaft edles Tier.

MANN

(schmunzelt)

Hat auch sein Sümmchen gekostet.

LASSE

Man sollte Leben nicht einfach erwerben können.

MANN

(lacht)

Einen toten Hund hätt ich auch nicht gekauft. Aber wer weiß? In manchen Ländern landen die im Kochtopf.

LASSE  
In China essen sie Hunde...

MANN  
Warst du da schon?

LASSE  
Ja.

MANN  
Und hat's geschmeckt?

LASSE  
Das kann ich Ihnen nicht sagen.  
Ich bin Vegetarier.

MANN  
China... China... ganz schön weit  
weg. Kennst du da jemanden?

LASSE  
Ich habe auf meinen Reisen viele  
Menschen und viele Orte kennen  
gelernt.

MANN  
Wie lange bist du denn schon  
unterwegs?

LASSE  
Etwa 5 Jahre... Aber ich bin immer  
mal wieder in Göteborg.

MANN  
So, so. Da hast du sicher viel  
erlebt.

LASSE  
Gutes und schlechtes.

MANN  
Kannst du mir ein paar Bilder von  
China zeigen?

LASSE  
Ich habe keine Bilder...

MANN  
Da reist du so weit herum und  
machst nichtmal Bilder?

LASSE  
Ich habe alle Eindrücke  
aufgeschrieben... und in meiner  
Erinnerung.

MANN

Du hast also ein Buch geschrieben?

LASSE

Nein, Briefe... an meinen  
Gefährten in Göteborg. Er kann  
selbst nicht reisen, deshalb habe  
ich ihn an all meinen Erlebnissen  
teilhaben lassen.

MANN

Aha. Und wo geht's als nächstes  
hin?

LASSE

(lächelt)

Heim. Das heißt, zuerst nach  
Göteborg... übermorgen, meinen  
Gefährten treffen...

MANN

(steht auf)

Na dann... Viel Glück junger Mann.

LASSE

Auf wieder sehen.

MANN

Auf wieder sehen. Und mach auf  
deiner nächsten Reise doch ein  
paar Fotos.

Der Mann geht mit dem Hund davon. Lasse bleibt allein auf  
der Parkbank sitzen.

#### **\*SZENENKOLLAGE**

Runa (allein), Lasse (Parkbank).

## **Tag 4**

### **EXT. VÄNERSBORG - WAISENHAUS SMÖDHELM - TAG**

Runa, Björn - Runa kommt am Waisenhaus an. Der Gärtner Björn zeigt  
ihr den Weg zum Sekretariat.

Runa sitzt im Auto gegenüber vom Weisenhaus Smödhelm. Auf  
dem Beifahrersitz liegt eine Karte von Schweden. Sie trinkt  
einen Becher Kaffee.

Pause.

Endlich entschließt sie sich, auszusteigen.

Sie geht über die Strasse, betritt das Gelände des Waisenhauses und blickt sich um.

Runa steht vor dem Eingang des Waisenhauses und wirkt unentschlossen. Da hört sie einen Pfiff von der Seite. Ein älterer Herr im Arbeitsanzug, BJÖRN SVABERG, der gerade im Garten gearbeitet hat, spricht sie an.

BJÖRN

Hallo, kann ich ihnen behilflich sein?

RUNA

Äh, ja. Ich bin auf der Suche nach jemandem. An wen kann ich mich da wenden?

Der Mann kommt näher.

BJÖRN

Na dann wird der alte Björn sie mal zur Empfangsdame begleiten. Ist ja selten genug, dass uns so hübsche junge Damen besuchen.

Runa fühlt sich geschmeichelt und muss lächeln.

RUNA

Danke, das ist sehr freundlich von Ihnen.

Björn öffnet die Tür für Runa.

RUNA

Sagen sie, es ist so still hier. Wo sind denn all die Kinder?

BJÖRN

Es ist Mittagszeit. Sie sind alle zum Essen.

(lächelt verschmitzt)

Herrlich, diese Stille, nicht?

Er zeigt in das Haus.

BJÖRN

Bitte wenden sie sich an Linda Borg. Es ist die erste Tür links. Alles Gute.

Björn deutet scherzhaft eine Verbeugung an.

RUNA

Danke.

Runa geht hinein.

**INT. VÄNERSBORG - WAISENHAUS SMÖDHELM - TAG**

**Runa, Linda - Die Sekretärin kann Runa nicht weiterhelfen.**

Von irgendwo im Haus ertönt Kinderlärm. Runa klopft an die Tür von LINDA BORG, vom Büro für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit.

LINDA

Herein!

Runa betritt das Büro. Linda trinkt gerade Kaffee und surft im Internet.

RUNA

Guten Tag Frau Borg. Ich habe ein Anliegen und würde gerne ihre Zeit kurz in Anspruch nehmen. Es dauert nur zwei Minuten.

LINDA

Bitte... nehmen sie Platz. Was kann ich für sie tun?

Runa streicht sich eine Strähne aus dem Gesicht und setzt sich. Sie kramt in ihrer Handtasche.

RUNA

(nervös)

Kann ich hier rauchen?

LINDA

Das ganze Gelände ist ein Nichtraucherbereich.

RUNA

Natürlich. Dumme Frage.

LINDA

Also?

RUNA

Ja... Mein Name ist Runa Eskleth. Ich bin aus Halmstad hierher gekommen, weil ich einen alten Freund suche. Wir haben uns aus den Augen verloren... und dieses Heim hier ist mein einziger Anhaltspunkt ihn wieder zu finden.

LINDA

(gleichmütig)

Eine Kindheitsbekanntschaft? Waren sie denn auch mal bei uns? Das war dann sicher vor meiner Zeit.

RUNA

Nein, ... nein. Ich war nicht hier. Ich habe ihn erst vor ein paar Monaten kennen gelernt.

Linda schaut kurz auf den Computerbildschirm und klickt irgendetwas an.

LINDA

Mmmhmm...

RUNA

Ich weiß, das Ganze klingt recht seltsam. Aber er hat keinen festen Wohnsitz und das Heim hier ist WIRKLICH mein einziger Anhaltspunkt um ihn wieder zu finden.

Linda schiebt sich die Brille auf der Nase zurecht.

LINDA

Ihr Anliegen ist nicht ganz alltäglich, Frau Eskleth. Wie heißt denn der junge Mann, den sie suchen?

RUNA

(hastig)

Ljandi. Lasse Ljandi

Linda tippt den Namen in ihren Computer.

LINDA

Ja, wir haben eine Akte über einen Lasse Ljandi hier.

RUNA

(erleichtert)

Was steht dort???

LINDA

Tut mit leid. Ich darf ihnen keine genaueren Informationen aus unserer Datenbank geben. Das würde gegen den Datenschutz verstoßen.

RUNA

(enttäuscht)

Aber genau deswegen bin ich doch hier!

LINDA

Wie gesagt. Solche Auskünfte darf ich nur gegenüber den zuständigen Behörden geben. Das müssen sie verstehen.

RUNA  
Können sie denn in meinem Fall  
nicht einmal eine Ausnahme machen?

LINDA  
Dazu bin ich nicht befugt.

RUNA  
(flehend)  
Bitte... Es ist mir sehr wichtig.

LINDA  
Ich kann ihnen zumindest  
versichern, dass in der Akte kein  
Hinweis über einen möglichen  
gegenwärtigen Aufenthaltsort von  
Herrn Ljandi ist.

RUNA  
(seufzt)  
Danke, trotzdem.

Enttäuscht wendet sich Runa der Tür zu.

LINDA  
(mütterlich)  
Hören sie, Frau Eskleth.  
Vielleicht helfen ihnen  
inoffizielle Informationen eher  
weiter. Björn Svaberg ist der  
dienstälteste Mitarbeiter hier. Er  
ist unser Gärtner. Sprechen sie  
doch einmal mit ihm.

RUNA  
(lächelt)  
Vielen Dank!

Runa geht hastig.

LINDA  
Auf wieder sehen.

#### **EXT. VÄNERSBORG - WAISENHAUS SMÖDHELM - GARTEN - TAG**

**Runa, Björn - Björn kann Runa etwas über Lasses Kindheit erzählen. Er erwähnt Ari, Lasses besten Freund.**

Als Runa aus dem Haus tritt, ist Björn nicht zu sehen. Sie findet ihn jedoch, vertieft in seine Gartenarbeit, im Hinterhof. Er bemerkt sie und schaut auf.

BJÖRN  
Oh, das junge Fräulein wieder. Hat  
Frau Borg ihnen weiterhelfen  
können?

Runa streckt ihm die Hand entgegen.

RUNA  
Herr Svaberg, ich heiße Runa  
Eskleth.

BJÖRN  
Nenn mich einfach Björn.

Er schüttelt ihr die Hand.

BJÖRN  
Was kann ich für dich tun, Runa?

RUNA  
Ich... Ich bin auf der Suche nach  
einem ihrer ehemaligen Kinder.

BJÖRN  
Aha.

Er deutet auf eine Bank.

BJÖRN  
Setzen wir uns doch erst einmal.

Sie setzen sich.

BJÖRN  
Um wen handelt es sich denn?

RUNA  
Lasse Ljandi... Er hat vor Jahren  
einmal hier gelebt.

BJÖRN  
Lasse, hmmm, Lasse...

RUNA  
Kannten sie ihn?

BJÖRN  
Also ich kann mich unmöglich an  
alle Kinder erinnern, die mal hier  
waren...

RUNA  
Ja, aber Lasse... erinnern sie  
sich an ihn?

BJÖRN  
Nicht so hektisch junge Dame.

RUNA  
Entsch...

BJÖRN  
 (lacht)  
 Nichts für ungut...  
 (schmunzelt)  
 Beruhigen sie sich. Wir haben  
 Zeit. Lassen sie mich doch erst  
 einmal aussprechen.

Runa seufzt erleichtert.

BJÖRN  
 Also an Lasse kann ich mich  
 erinnern. Sehr gut sogar. Ich  
 glaube jeder, der ihm begegnet  
 ist, kann sich an ihn erinnern.

RUNA  
 Oh ja... da haben sie wohl Recht.

Björn lächelt wissend.

RUNA  
 Wissen sie, wo er sein könnte?

BJÖRN  
 Nein, ich habe nichts mehr von ihm  
 gehört, seitdem er vor 7... oder  
 waren es 8? ... Jahren von hier  
 geflohen ist.

RUNA  
 Er ist abgehauen?

BJÖRN  
 Ja. Von einem Tag auf den anderen!  
 Keiner wusste warum... Es ging ihm  
 gut hier. Und er war  
 außerordentlich beliebt bei allen.

Runa lauscht gebannt.

BJÖRN  
 Ein strahlendes Kind... Unser  
 kleiner Prinz, sozusagen. Aber  
 irgendwie habe ich es kommen  
 sehen...

RUNA  
 Was kommen sehen?

BJÖRN  
 Dass es ihn hier nicht mehr hält.  
 Er hat schon immer in seiner  
 eigenen kleinen Traumwelt gelebt.  
 Aber je älter er wurde, um so ...

Ja... ich glaub er war ungefähr  
16, als er von hier weg ist...

RUNA

Um so... was?

BJÖRN

(lächelt)

Um so verschlossener wurde er.  
Zumindest gegenüber den Menschen  
hier. Irgendwann war überhaupt  
kein rankommen mehr an ihn. Das  
war selbst dem damaligen  
Hauspsychologen unheimlich. Und  
der war sicherlich einiges an  
Problemfällen gewohnt.

RUNA

Ja, aber bloß weil er nicht viel  
redete. Das ist doch noch kein  
Fall für den Psychiater!

BJÖRN

Das kann ich nicht beurteilen. Ich  
meine, ... verstehen sie mich  
nicht falsch. Ich mochte ihn.

RUNA

Wie ist er eigentlich hier rein  
gekommen?

BJÖRN

Er stand einfach irgendwann vor  
der Tür... Wahrscheinlich haben  
ihn seine Eltern hier einfach  
abgesetzt.

RUNA

Aber das ist doch ein Waisenhaus?!

BJÖRN

Ja, das stimmt. Aber die  
Heimleitung hat keine Verwandten  
ausfindig machen können.

RUNA

Was wissen sie noch? Haben sie  
eine Idee, wo Lasse sein könnte,  
oder an wen ich mich wenden kann?

BJÖRN

Nein, ... ganz und gar nicht. Mehr  
kann ich ihnen nicht sagen.

RUNA

(enttäuscht)

Nicht irgendwas? Irgendeinen  
Anhaltspunkt?

BJÖRN

Nein...

Björn ist tief in Gedanken.

BJÖRN

Doch! Doch... Da war noch dieser  
andere Junge. Mir fällt nur der  
Name nicht mehr... Ari! Ja, so  
hieß er... Ari Kjelva.

Runa kramt hastig einen Zettel aus ihrer Handtasche und  
notiert den Namen.

BJÖRN

Soweit ich mich erinnern kann, war  
er der einzige, der zum Schluss  
noch engeren Kontakt zu Lasse  
hielt.

RUNA

Was ist aus ihm geworden?

BJÖRN

Hmmm, der normale Werdegang. Er  
hat eine Ausbildung gemacht und  
dann das Heim verlassen.

RUNA

Ja, aber lebt er noch hier?

BJÖRN

Ich glaube, er ist nach  
Göteborg... Aber genaueres weiß  
ich auch nicht.

Runa merkt, dass sie wohl keine weiteren Informationen  
bekommen wird.

RUNA

Na gut. Danke dass sie mir  
geholpen haben Herr Sva... Björn.  
Vielleicht kann ich ja diesen Ari  
finden...

BJÖRN

(lächelt)

Na dann wünsche ich ihnen alles  
Gute, junges Fräulein.

Runa steht auf und geht.

BJÖRN

(ruft)  
Eins noch! ... Sagen sie, wie ist  
denn Lasse jetzt so?

RUNA  
(ruft)  
Er lebt immer noch in seiner  
Traumwelt... Und er schreibt viel.  
Vor allem Gedichte. Auf wieder  
sehen.

Runa geht hastig davon.

BJÖRN  
(lacht)  
Auf wieder sehen!  
(zu sich)  
Ja... Lasse... das ist unser  
Lasse.

FADE OUT

**\*EXT. GÖTEBORG - RUNA SUCHT ARIS ADRESSE**

Füllszene.

**EXT. GÖTEBORG - ARIS HAUS - NACHMITTAG**

Runa, Erik - Ari öffnet nicht, deshalb klingelt sie bei einem  
Nachbarn.

Runa steht vor Aris Haus und drückt den Klingelknopf neben  
seinem Namensschild. Als sich auch nach mehrmaligem  
Versuchen nichts rührt, entschließt sie sich, es bei  
NIELSSON zu probieren.

ERIK (O.S.)  
Hallo?

RUNA  
Hallo?! Ich heiße Runa. Können sie  
mir bitte aufmachen? Ich habe eine  
Nachricht für ihren Nachbarn Ari.  
Ari Kjelva.

ERIK  
Ich fürchte da kommst du ein  
bisschen zu spät.

RUNA  
Wieso?

ERIK  
Wie soll ich das erklären? Am  
besten du kommst kurz hoch...

Zweiter Stock. Ist ne etwas  
längere Geschichte.

Erik öffnet die Tür und Runa geht ins Haus.

**INT. GÖTEBORG - ARIS HAUS - NACHMITTAG**

**Runa, Erik - Erik erwartet Runa und lädt sie in seine Wohnung ein. Er erzählt von Aris Selbstmord. Runa will unbedingt in Aris Wohnung.**

Runa erreicht den zweiten Stock über die Treppe. Erik erwartet sie bereits.

ERIK

Hallo!

RUNA

(verlegen)

Hi. Was ist mit Herrn Kjelva?

ERIK

Er ist ... ähh. Komm doch kurz  
rein.

Runa ist überrascht von diesem Angebot. Trotzdem geht sie mit in die Wohnung.

ERIK

Willst du nen Kaffee? Oder'n Bier?

RUNA

Danke, Kaffee wäre nett.

ERIK

Setz Dich. Das Wohnzimmer ist  
gleich da!

Erik zeigt auf das Wohnzimmer. Während Runa vorangeht, mustert er sie von Kopf bis Fuß.

Erik geht in die Küche, um Kaffee zu machen.

Runa begutachtet Eriks Wohnzimmer. Es liegen jede Menge Musikequipment und Notenhefte herum.

CUT TO ERIK (KÜCHE)

Erik gießt Kaffee in die Tassen.

ERIK

Wo kommst du her?

RUNA (O.S.)

Halmstadt!

CUT TO RUNA (WOHNZIMMER)

Runa schaut sich die Notenhefte an.

ERIK (O.S.)  
Willst du Ari besuchen? Ich hab  
dich hier noch nie gesehen...

RUNA  
Ja!

Erik kommt mit zwei Tassen Kaffee ins Wohnzimmer und setzt  
sich Runa gegenüber auf den Sessel.

ERIK  
Du sitzt, das ist gut.

RUNA  
Wieso?

ERIK  
Wie soll ich dir das am besten  
erklären?

CLOSE UP RUNA

RUNA  
Was erklären?

BACK TO SCENE

ERIK  
Also die Sache mit dem Krüppel...

RUNA  
Mit dem was?

ERIK  
Sorry. Ist mir rausgerutscht. Aber  
alle hier im Haus nennen ihn so.  
(verlegen)  
Naja. Du weißt. Wegen dem  
Rollstuhl.

RUNA  
Er ist also gehbehindert.

ERIK  
Ich dachte du kennst ihn.

RUNA  
Nein, nicht wirklich.

ERIK  
Gut. Dann brauch ich es dir nicht  
schonend beibringen. Also... Also  
er ist tot.

RUNA  
Tot? Das geht nicht!

ERIK  
Doch, schon. Selbstmord.

RUNA  
(leise)  
Verflucht!

ERIK  
Kein Wunder. Das war doch kein  
Leben. Er ist praktisch nie aus  
dem Haus gekommen und sein  
einziger Besuch war der  
Lieferservice vom Supermarkt...  
und der Pizzabote. Hätt ich an  
seiner Stelle wahrscheinlich auch  
früher oder später gemacht...  
(scherzhaft)  
Naja. Das gute daran ist, dass ich  
jetzt seine Müllsäcke nicht mehr  
runter tragen muss. Die hat er mir  
nämlich immer vor die Tür  
gestellt!

RUNA  
(empört)  
Ich find das geschmacklos!

Erik überhört dies.

ERIK  
Willst du ne Zigarette?

RUNA  
Danke. Jetzt nicht.

ERIK  
Was wolltest du denn von Kjelva?

RUNA  
Er hat, ... äh... ein paar  
Informationen, die ich brauche.

ERIK  
So? Was denn? Die Zugangsdaten zu  
seinem Schweizer Nummernkonto?  
Reich war er ganz bestimmt nicht.

RUNA  
Es ist was Persönliches.

ERIK  
Achso.

RUNA

Es muss doch einen Weg in seine  
Wohnung geben?!

ERIK

Hast du das Siegel überm  
Schlüsselloch gesehen? Das waren  
die Bullen. Offiziell ist Kjelvas  
Tod nämlich noch nicht als  
Selbstmord gebucht.

RUNA

Aber ich muss da rein.

ERIK

Hallo? Hörst du mir zu? Ich glaub  
die Bullen mögen das nicht, wenn  
man da drin rumkramt. Außerdem...  
da drin stinkts.

RUNA

Es muss doch einen Weg geben!!!  
Kannst du mir helfen?

Erik ist von Runas Bestimmtheit fasziniert... er grinst  
verschmitzt.

ERIK

Ich werd sehen, was ich für dich  
tun kann, Süße. So schwer sind die  
Türen hier nicht zu knacken.

RUNA

(freudig)  
Danke!

Runa will aufstehen.

ERIK

Hey, sachte, sachte Prinzesschen.  
Lass uns lieber warten bis es  
dunkel ist und keine Rentner mehr  
im Hausflur rumkriechen...

### **INT. GÖTEBORG - MAGNUS ZIMMER - ABEND**

**Magnus blättert durch seinen Notizblock und erinnert sich an Aris  
Schlüssel.**

Magnus sitzt in seinem trostlosen Zimmer, hört traurige  
Musik und weiß nichts mit sich anzufangen.

Er holt seinen Notizblock heraus und blättert ihn durch.  
Sein Zeigefinger gleitet über die Seiten und bleibt immer  
wieder bei einzelnen Namen hängen. Von Zeit zu Zeit



Runa schaut sich um. Ihr Blick fällt auf den Tisch, wo ein Monitor steht.

ERIK  
Den Rechner haben bestimmt die  
Bullen mitgen...

In diesem Moment hören sie ein Geräusch. Jemand versucht offensichtlich die Tür zu öffnen. Runa und Erik halten inne. Die Geräusche werden lauter. Jemand flucht.

Erik nimmt Runa am Arm und zerrt sie in die Küche. Zwischen den mit dreckigem Geschirr und Pizzaschachteln übersäten Schränken finden sie eine Nische, in die sie sich kauern.

Magnus schafft es, die Tür aufzubrechen. Er zieht sich vorsichtshalber Latexhandschuhe über und betritt die Wohnung.

Er geht ins Wohnzimmer, macht das Licht an und schaut sich um. Magnus öffnet ein paar Schränke und steckt sich kleinere Wertsachen ein.

Als er mit der Suche fertig ist, wendet er sich der Wand mit Bildern zu. Er liest einige Texte. Dann fällt ihm ein zwischen den Bildern versteckter Umschlag auf. Hastig holt er ihn hervor. Auf dem Umschlag steht sein Name.

MAGNUS  
(leise)  
Woher zur Hölle kennt er meinen  
Namen???

Magnus liest den Brief und schaut immer wieder an die Wand mit den Fotos. Etwas in ihm wandelt sich. Er scheint zu verstehen.

Bedächtig steckt er den Brief ein. Noch einmal mustert er die Bilder an der Wand, nimmt einige ab und geht ohne das Licht hinter sich auszumachen.

CUT TO: RUNA UND ERIK

Als Magnus weg ist, wagen sich die beiden langsam hervor.

ERIK  
Wer war das?

RUNA  
Keine Ahnung.

ERIK  
Komm, lass uns besser gehen.

RUNA  
Nicht bevor ich was gefunden habe.

ERIK  
Was wenn der Typ zurückkommt? Oder  
jemand das Licht sieht?

RUNA  
10 Minuten, okay?

Runa geht ins Wohnzimmer und fängt an es zu durchsuchen.

ERIK  
Was ist denn so wichtig?

Runa antwortet ihm nicht, sondern sucht weiter. Erik wartet  
im Flur.

CUT

Runa kommt enttäuscht aus dem Wohnzimmer.

RUNA  
Das hat alles keinen Sinn.

ERIK  
Nichts gefunden?

Wortlos und mit hängendem Kopf öffnet Runa die Tür und  
geht. Erik schaut sich noch mal kurz um und macht das Licht  
aus.

Als er herauskommt, sitzt Runa auf dem Boden, angelehnt an  
die Flurwand. Sie weint.

Erik tröstet Runa.

ERIK  
Hey. Prinzesschen. Nicht traurig  
sein. Komm steh auf.

Erik gibt Runa die Hand, hilft ihr hoch und drückt sie an  
sich.

ERIK  
Na komm.

RUNA  
(schluchzt)  
Nichts. Nichtmal einen Hinweis.

ERIK  
Wonach...

Erik hält inne, als ob er es sich anders überlegt hat.

ERIK  
Nicht weinen...

Er legt die Hand um ihre Hüfte und schiebt sie langsam in Richtung seiner Wohnungstür.

ERIK

Ein Glas Wein und die ganze Welt  
sieht wieder anders aus...

#### **EXT. GÖTEBORG - AUSSICHTSPUNKT - NACHT**

**Magnus - Magnus grübelt über Aris Brief.**

Magnus sitzt allein und schaut auf die Lichter der Stadt. Neben ihm steht eine Flasche Wodka. Er schaut auf das mitgenommene Bild in seiner Hand und streicht sanft darüber.

### **Tag 5**

#### **INT. DORF - KIRCHE - TAG**

**Lasse - Die Kirche spiegelt Lasses inneren Seelenfrieden wieder.**

Lasse betrachtet gedankenverloren die Jesuskulptur am Altar. Seine Gedanken werden unterbrochen, als eine alte Frau die Kirche betritt. Sie fällt auf die Knie und bekreuzigt sich. Lasse schaut wieder zum Altar und schließt die Augen.

#### **INT. ERIKS WOHNUNG - TAG**

**Runa, Erik - Erik hat Runas Enttäuschung ausgenutzt und sie gesextrötet.**

Runa öffnet die Augen. Aus Scham bedeckt sie ihr Gesicht mit der Hand. Neben ihr schläft Erik.

#### **INT. GÖTEBORG - MAGNUS WOHNUNG - MORGEN**

**Magnus, Svenja - Magnus kehrt heim. Svenja beschimpft Magnus. Sie vergleicht ihn mit seinem Vater. Er soll sie endlich aus ihrem armseligen Leben herausholen. Magnus ist das egal.**

Die Tür öffnet sich leise. Svenja erwartet ihn bereits.

SVENJA

Wo hast du dich schon wieder  
rumgetrieben? Warst wohl zechen  
die ganze Nacht?! Was fällt dir  
eigentlich ein? Aus dir wird nie  
was!

Magnus tritt in die Küche und macht sich Kaffee.

MAGNUS

(gleichgültig)

Wo ich mich herumtreibe, geht dich  
gar nichts an!

SVENJA

Und ob es mich was angeht! Ich bin  
immer noch deine Mutter!

MAGNUS

Wie du meinst. Willst du auch nen  
Kaffee?

SVENJA

Lenk nicht ab! Denkst du, ich hab  
die Qualen deiner Geburt  
ausgestanden, damit ich jetzt  
zusehe, wie du dein Leben  
wegwirfst?

MAGNUS

(genervt)

Das hat dich bis jetzt auch nicht  
gestört.

SVENJA

Red nicht so mit deiner Mutter!  
Das kann so nicht weitergehen!

MAGNUS

(zu sich selbst)

Nicht das schon wieder...

SVENJA

Du fauler Scheißkerl bist deinem  
Vater nur allzu ähnlich geworden!  
Geh endlich Geld verdienen! ...  
und hol mich raus aus dieser  
Hölle!

MAGNUS

(aufbrausend)

Ach ja, ein ganz toller Plan!  
Hattest du schon mal! HATTEST DU  
SCHON TAUSEND MAL! Das hier ist  
mir alles scheiß egal! Du bist mir  
scheiß egal. Lass mich in Ruhe!  
Zieh dir dein Frühstücksbier rein  
und halt die Klappe!

SVENJA

Wie bitte? Wie sprichst Du mit  
mir? Ich bin schließlich deine  
Mutter! Ich bin das Einzige was du  
hast!

MAGNUS

Nein, ... nein, du WILLST, das du das Einzige bist, was ich habe! Seit ich ein Kind war, machst du mich durch Schuldgefühle abhängig! Seit ich ein Kind war, redest du mir ein, dass ich ein Verlierer bin! Und natürlich bin ich schuld, dass du hier so leben musst! NATÜRLICH!

SVENJA

(schreit)

Ja, bist du! Du und dein verfluchter Vater! Ihr habt mein Leben ruiniert!

MAGNUS

(zynisch)

Sicher!

SVENJA

Ja! Ihr seid schuld!

MAGNUS

Hättest Dich halt nicht mit diesem Arschloch einlassen sollen. Hätt er dich nicht geschwängert, dann hätten wir BEIDE jetzt ein Problem weniger!

SVENJA

(schluchzt)

Womit habe ich das hier nur alles verdient?

MAGNUS

Du bist so erbärmlich. Sitzt hier, heulst rum und säufst die ganze Zeit.

Magnus flüchtet in sein Zimmer.

MAGNUS (O.S.)

(schreit)

Erlösen wird dich keiner! Und ich erst recht nicht! Vergiss es!

Er knallt die Tür hinter sich zu und schließt ab. Dann nimmt er einen Rucksack aus dem Schrank.

CUT TO

Svenja greift zur Flasche.

**EXT. DORF - KIRCHENVORPLATZ - TAG**

**Lasse - Lasse macht sich auf den Weg nach Göteborg.**

Lasse schultert seinen Rucksack und macht sich auf die Reise nach Göteborg. Er fährt per Anhalter.

**EXT. GÖTEBORG - FLUSSUFER - TAG**

**Magnus, Lasse - Magnus und Lasse treffen sich. Lasse fragt nach Ari. Magnus lügt, dass Ari sie am Ziel erwartet.**

Während Magnus wartet, füttert er die Enten am Fluss.

Neben ihm steht seine Reisetasche.

Er nimmt seine letzte Zigarette aus der Schachtel, welche er zusammenknüllt und wegwirft.

Ein leichtes Lächeln umspielt seine Lippen, als er den Enten zusieht.

MAGNUS

(grübelt)

Wie viel so eine kleine Änderung  
des Blickwinkels doch manchmal  
bringen kann...

Er schaut auf und sieht Lasse kommen. Auch er hat Reisegepäck.

Magnus Miene verfinstert sich kurz und wird dann ausdruckslos.

Lasse stoppt in kurzer Entfernung von Magnus und schaut auch auf den Fluss. Magnus wirft seine Zigarette weg und wendet sich ihm zu.

MAGNUS

Hallo Lasse. Wie war die Reise  
nach Göteborg?

LASSE

Entschuldigen sie, kennen wir uns?

MAGNUS

Ich bin ein guter Freund von Ari.

LASSE

Ari? Wo ist Ari? Wir wollten uns  
zusammen auf die Reise machen.

MAGNUS

Er wartet am Ziel. Er war so  
ungeduldig, dass er schon vor ein  
paar Tagen los ist.

LASSE

Hmmmm... Das klingt seltsam in meinen Ohren... Ist etwas geschehen?

MAGNUS

Er ist ziemlich bleich geworden... Ähh, ich meine... Er hat viel Zeit zu Hause verbracht. Und wenige Besucher... weißt du. Er wollte endlich los.

LASSE

Hat er noch etwas gesagt?

MAGNUS

Nur, dass ich dich treffen soll und du mir den Weg zeigst.

LASSE

Er hat dich eingeweiht?

MAGNUS

Ja.

Pause.

LASSE

Dann werden wir uns gemeinsam auf die Reise begeben...

MAGNUS

Ja.

Lasse schaut etwas gequält, aber dann erhellt sich seine Miene wieder.

LASSE

Nun gut. Ari wird das richtige getan haben. Und bald schon werden wir wieder vereint sein.

MAGNUS

Du sagst es. Gehen wir?

LASSE

Ja, unser Zug fährt bald! Das Schicksal ruft!

Lasse geht voran. Magnus wartet kurz, kratzt sich nachdenklich am Kopf und folgt.

MAGNUS

Oh Gott. Ist das wirklich das erste Mal, dass ich aus dieser Scheißstadt hier raus komme?

Magnus schließt auf.

MAGNUS  
(skeptisch)  
Bist du so eine Art Aussteiger?

LASSE  
Aussteiger? Nein. Ich bin immer  
mitten unter den Menschen. Mal  
hier, mal dort. Obwohl, ich  
wandere auch gern einmal ein paar  
Tage durch die unberührte Natur.  
Ari hat dir scheinbar nicht viel  
über mich erzählt.

MAGNUS  
Nein, eher nicht. Er schwärmte  
immer nur von eurem magischen Ort.  
Ohne zu genau zu werden. Er hatte  
irgendwie stets ein Faible für  
kleine Rätsel.

LASSE  
Ja, das stimmt.

Lasse bleibt stehen.

LASSE  
Aber wieso sprichst du von ihm in  
der Vergangenheit?

Magnus beißt sich auf die Lippen und bleibt auch stehen.

MAGNUS  
Oh, ist mir gar nicht aufgefallen.  
Weißt du, ich hatte eine kurze  
Nacht.

LASSE  
Wie habt ihr euch kennen gelernt?

MAGNUS  
Über ein Internet Forum.

LASSE  
Ja, da Netz ist seine Welt.

MAGNUS  
Und deine Reiseberichte. Dir ist  
klar, dass er die Welt zur Hälfte  
durch dich erlebt?

LASSE  
Ja, ich weiß. Das hat sich so  
ergeben nach seinem schrecklichen  
Unfall... Ich bemühe mich, ihm

meine Reisen so detailgenau wie  
möglich zu vermitteln.

MAGNUS

Er war recht bedrückt, dass du  
dich so lange nicht gemeldet  
hast...

LASSE

Ich weiß. Ich hatte ihn total  
vergessen in letzter Zeit.  
Eigentlich wollte ich schon vor  
Wochen bei ihm sein. Das werde ich  
mir nicht verzeihen...

Lasse geht weiter.

MAGNUS

Oh, das glaub ich!

Magnus folgt.

LASSE

Aber bald bin ich mit ihm und ich  
bin sicher, er wird mein Verhalten  
verstehen.

#### **INT. GÖTEBORG - BAHNHOF - TAG**

**Magnus, Lasse, Bettler - Magnus streitet mit dem Bettler. Lasse kommt  
hinzu. Magnus beendet den Streit und sie gehen zum Bahnsteig.**

Lasse kauft Fahrkarten. Währenddessen schaut sich Magnus  
die Fahrpläne an. Ein Bettler lehnt neben ihm an der Wand  
und schaut zu Magnus.

MAGNUS

Was grinst du mich so blöd an?

Der Bettler schaut weg und tut so als ob er Magnus nicht  
gehört hat. Magnus tritt näher an den Bettler heran.

MAGNUS

Schmarotzer!

BETTLER

Wie?

MAGNUS

Schmarotzer!

BETTLER

(erbst)

Wieso Schmarotzer? Ich verdiene  
hier meinen Lebensunterhalt!

MAGNUS  
Ach. Hör doch auf!

BETTLER  
Mann. Lass mich einfach in Ruhe!

MAGNUS  
Jetzt schreibst du mir auch schon  
vor, was ich tun soll? Niemand  
schreibt mir vor, was ich tun  
soll! Und einer wie DU schon gar  
nicht!

BETTLER  
Bist wohl was Besseres?

MAGNUS  
Darauf kannst du Gift nehmen!  
  
Lasse kommt mit den Fahrkarten zurück.

LASSE  
Was geschieht hier?  
  
Der Bettler schaut Hilfe suchend zu Lasse.

MAGNUS  
Ach nichts.  
  
Magnus Blick hellt sich auf, als er die Fahrkarten in  
Lasses Hand sieht.

LASSE  
Aber du hast ihn doch gerade  
beschimpft...

BETTLER  
Der hat...  
  
Magnus fasst Lasse an der Schulter und führt ihn weg.

MAGNUS  
...kleine Meinungsverschiedenheit.  
  
Magnus nimmt eine der Fahrkarten aus Lasses Hand.

MAGNUS  
Danke für die Fahrkarte.  
  
Lasse schaut ungläubig.

LASSE  
Und was war es wert, so in Rage zu  
geraten?

MAGNUS

(zwinkert)  
 Musste nur mal Dampf ablassen.  
 Solltest du auch mal versuchen.  
 Ich hab irgendwie das Gefühl, du  
 kannst das gebrauchen.

Magnus schaut sich die Fahrkarte genauer an.

MAGNUS  
 Gällivare mit umsteigen in  
 Stockholm..., Bahnsteig B? Ganz  
 schön weit weg... Also Gällivare  
 meine ich.

Lasse ist etwas verwirrt von Magnus Art. Sie gehen weiter  
 Richtung Bahnsteig.

### **INT. ZUG - NACHMITTAG**

**Magnus, Lasse - Lasse fragt Magnus über Ari aus, warum er nicht  
 gewartet hat. Magnus lügt ihn an fragt näheres über das Ziel der  
 Reise.**

Lasse schaut gedankenverloren aus dem Fenster. Magnus  
 starrt auch aus dem Fenster. Er ist fasziniert.

Lasse wendet sich Magnus zu.

LASSE  
 Was mich interessiert, Magnus, ist  
 folgendes.

MAGNUS  
 Ja?

LASSE  
 Wie hat sich Ari auf den Weg zum  
 Inarijärvi gemacht?

MAGNUS  
 (unsicher)  
 Ich, ähh, dachte schon, du fragst  
 nie. Er... Er ist mit einer Frau  
 gereist...  
 (schnell)  
 Mit dem Auto.

LASSE  
 Eine Frau?

MAGNUS  
 Ähh, ja. Sie haben sich in  
 irgendeinem Chat kennen gelernt.

Pause.

LASSE

Dann ist wohl in meiner  
Abwesenheit mehr passiert, als ich  
es jemals erwartet hätte. Ich  
freue mich für Ari, dass er  
jemanden gefunden hat, den er für  
würdig hält. Außer dir natürlich.

MAGNUS

(hastig)

Ja, sie schienen recht glücklich.

LASSE

Ari muss sich sehr verändert  
haben... Was ich nicht verstehe,  
ist, dass er so viele eingeweiht  
hat. Wir wollten diesen Weg  
eigentlich alleine gehen. Wir  
beide. Er wartete nur, bis ich  
dafür bereit bin.

MAGNUS

Und jetzt bist du bereit?

LASSE

Ja, meine Wanderjahre sind vorbei.  
Ich habe die Welt bereist, so wie  
es mir aufgetragen wurde. Ich habe  
genug über die Menschen in ihr  
gelernt und zu mir selbst  
gefunden. Mein Entschluss ist  
gefasst. So wie es mir prophezeit  
wurde. Ich möchte mich am  
Inarijärvi niederlassen. Bei  
meiner Familie und denen, die mir  
im Geiste gleich sind.

MAGNUS

Am Inarijärvi... Nordfinnland...  
Das ist doch fast wie am Ende der  
Welt? Was ist so besonders an  
diesem Ort?

LASSE

(stutzig)

Hat Ari dir das wirklich nicht  
erzählt? Schließlich hat er dich  
auserwählt...

MAGNUS

Nein, wie schon gesagt, er..., er  
sagte nur dass ich... würdig  
bin...

CLOSE UP LASSE

Lasse hat für einen Moment einen skeptischen Blick.

MAGNUS (O.S)  
 ... und dass... ich gehen soll.  
 Ich meine nachkommen soll. Mit...  
 mit dir.

BACK TO SCENE

LASSE  
 Er hat wirklich nicht mehr  
 erzählt?

MAGNUS  
 Nein, nur dass du mir alles  
 erklären wirst.

Lasse schaut aus dem Fenster und macht eine lange Pause.

Magnus starrt ihn neugierig an.

LASSE  
 ... Unser Ziel ist Valkaama...  
 eine poetische Gemeinde. Sie liegt  
 weit weg von der Hektik der  
 Zivilisation und all ihren üblen  
 Auswüchsen... Eine Welt ohne  
 Missgunst, Neid und Hass, sondern  
 voller Freude und Tanz, voller  
 Liebe und Geborgenheit...  
 (Pause)  
 Die Bewohner dieses gesegneten  
 Dorfes haben ihre eigene Kultur...  
 eine Kultur, die auf der Nähe zur  
 Natur und der Harmonie miteinander  
 begründet ist...

Magnus lauscht gebannt.

**\*SZENENKOLLAGE**

Lasse erzählt, Zug extern Sonnenuntergang, Magnus wird zum Träumer.

FADE OUT

**Tag 6**

**\*SZENENKOLLAGE**

Sonnenaufgang. Die beiden reisen immer noch. Währenddessen sitzt Runa allein zu Hause.

FADE IN

**EXT. GÄLLIVARE - BAHNHOF - NACHMITTAG**

**Magnus, Lasse - Sie erreichen Gällivare und gehen einkaufen.**

Lasse und Magnus erreichen Gällivare.

Die neue Umgebung, obwohl es nur ein Bahnhof ist, macht Magnus glücklich. Er atmet tief die frische Luft ein.

MAGNUS

Was jetzt?

LASSE

Wir reisen morgen weiter zum Inarijärvi. Mit dem Bus.

MAGNUS

Dann lass uns einkaufen gehen.

LASSE

Eine gute Idee. Wir haben noch einen weiten Weg vor uns.

Lasse und Magnus verlassen den Bahnsteig.

**INT. GÄLLIVARE - GESCHÄFT - NACHMITTAG**

**Magnus, Lasse - Magnus kauft Alkohol**

Während Lasse das nötigste zusammensucht, sondiert Magnus das Alkoholangebot.

Lasse schaut skeptisch zu Magnus. Dieser bemerkt dies...

MAGNUS

(lächelnd)

Jedem das seine.

Lasse wendet sich wieder den Lebensmitteln zu, während Magnus ihm schelmisch hinterher lächelt.

Sie beenden ihren Einkauf.

MAGNUS

Und was jetzt?

LASSE

Wir suchen uns ein ruhiges Plätzchen zum Essen und zum Übernachten.

**EXT. AUßERHALB VON GÄLLIVARE - NACHMITTAG****Magnus, Lasse - Gespräch**

Magnus und Lasse sitzen am Fluss in Gällivare und essen. Hinter ihnen ist das Zelt schon aufgebaut. Lasse erzählt, während Magnus gebannt lauscht und an seinem Bier nippt.

LASSE  
(nachdenklich)  
Irgendwie ist alles anders, als in  
meinen Träumen.

MAGNUS  
Also ich finde es wunderbar. Wenn  
ich überlege, dass ich gestern  
noch im beschissenen Göteborg  
war...  
(Pause)  
Und jetzt hier...

LASSE  
Als ich vorhin vom Ziel unserer  
Reise gesprochen habe, hast du da  
wirklich die gleiche Sehnsucht  
geteilt, wie ich?

MAGNUS  
Worauf willst du hinaus? Denkst  
du, es bedeutet mir nicht so viel,  
wie dir?

LASSE  
(beschwichtigend)  
Um Himmels willen, Nein. Du bist  
schließlich ein Eingeweihter. Du  
wurdest von Ari auserwählt. Und  
seiner Wahl vertraue ich.

MAGNUS  
Weißt du Lasse... Wenn alles so  
ist, wie du sagst, dann ist es  
wahrscheinlich das Beste, was mir  
passieren konnte... Ein echter  
Neuanfang.

LASSE  
Bist du mit deinem bisherigen  
Leben nicht zufrieden?

MAGNUS  
Erinner mich lieber nicht daran.  
Mir kommt es vor, als ob ich noch  
gestern ein anderer Mensch war...

LASSE  
Willst du mir mehr erzählen?

MAGNUS

Besser nicht... Jeder hat seine dunklen Geheimnisse.

LASSE

Diese Reise basiert auch auf gegenseitigem Vertrauen.

Lasse lächelt und fasst Magnus freundschaftlich auf die Schulter.

LASSE

Doch ich spüre, dass du mir im Geiste näher bist, als ich zuerst dachte... Ich brauche nur Zeit, dein Wesen zu ergründen.

MAGNUS

Wo genau liegt unser Ziel?

LASSE

Von Inari aus nach Südosten. Am Ufer des Inarijärvi entlang. Dort wird es Zeichen geben, die uns den richtigen Weg weisen...

Pause.

CAMERA: LONG SHOT

MAGNUS (V.O.)

Lass uns nachher noch mal in die Stadt gehen... Ich will wenigstens noch einmal ein kühles, frisch gezapftes Bier trinken...

### **INT. GÄLLIVARE - KNEIPE - ABEND**

**Magnus, Lasse, Blondine, 3 Männer - Magnus hat Lasse in eine Kneipe geschleppt. Lasse geht lieber spazieren. Magnus fängt Streit an.**

Lasse und Magnus betreten eine Kneipe. Der Wirt begrüßt sie durch ein kurzes Kopfnicken.

Magnus geht zum Tresen und bestellt zwei Bier. Er setzt sich an einen Tisch.

Lasse setzt sich dazu. Er fühlt sich an diesem Ort sichtlich unwohl.

MAGNUS

Entspann dich. Ist doch mal was anderes.

LASSE

Ich bin kein Freund solcher Orte.  
Schließlich machen wir unsere  
Reise, um genau dies hinter uns zu  
lassen.

MAGNUS

Ich weiß. Aber lass uns doch noch  
ein letztes Mal feiern...

LASSE

Du meinst trinken?

Der Wirt bringt das Bier. Magnus nimmt einen tiefen  
Schluck.

MAGNUS

Nenn es, wie du willst.

Lasse schiebt sein Bier zur Seite.

LASSE

Das ist nichts für mich...

Magnus nimmt den zweiten tiefen Schluck.

LASSE

Nun gut... Wenn du noch einmal...  
feiern willst, tu dies.

MAGNUS

Ein letztes Mal...

LASSE

In diesem Falle gehe ich lieber  
spazieren und den Abend auf eine  
andere Art genießen...

MAGNUS

Okay. Wo treffen wir uns?

LASSE

Ich komme nachher wieder vorbei.

MAGNUS

Wann?

LASSE

In 2, 3 Stunden...

Beim Verlassen der Kneipe wirft Lasse Magnus einen  
skeptischen Blick zu. Magnus bemerkt dies nicht, da er sich  
weiter seinem Bier widmet.

SERIES OF SHOTS (MAGNUS TRINKT BIER, SPÄTER WODKA)

Eine Blondine und 3 Männer kommen herein und setzen sich am Nachbartisch. Magnus, schon angetrunken, mustert sie und wirft der Blondine einen lüsternen Blick zu.

Pause.

Magnus trinkt sein Bier in einem Zug, steht auf und stellt sich direkt neben die Blondine. Er ist betrunken.

MARIE

Ist irgendwas?

Sie deutet ihren Begleitern an ruhig zu bleiben.

MAGNUS

Kann ich mich zu euch setzen?

KLAAS

(barsch)

Geschlossene Veranstaltung.

Er trommelt ungeduldig mit den Fingern auf den Tisch.

MARIE

Du bist wohl nicht von hier?!

MAGNUS

Nein, ich bin aus Göteborg. Und du bist richtig süß.

Er zwinkert ihr zu.

MARIE

(lacht)

Na, ehrlich bist du ja.

Magnus grinst anzüglich.

Die Männer schauen ihn feindlich an.

MARIE

Nur ziemlich schlecht erzogen.

BEGLEITER 2

Komm, verzieh dich einfach!

(zur Blondine)

Was soll das Marie?

MARIE

Lass ihn doch!

MAGNUS

Marie... hübscher Name.

MARIE

(zu Magnus)

Und, was führt dich hierher,  
Süßer? Tourist? Oder Krimineller  
auf der Flucht?

MAGNUS  
Auf der Flucht sind wir doch alle  
irgendwie, nicht?

KLAAS  
Hör auf zu labern und verzieh dich  
endlich.

MAGNUS  
(zu Marie)  
Sind das deine Schoßhündchen?

Klaas steht auf, greift sich Magnus und packt ihn am  
Kragen.

KLAAS  
Du bist wohl lebensmüde? Verpiss  
dich, oder ich hau dir eins in die  
Fresse.

MAGNUS  
(beschwichtigend)  
Hey, hey, ist ja gut...

MARIE  
Komm wieder runter Klaas. Nicht  
schon wieder.

Klaas lässt von Magnus ab.

MARIE  
(zu Magnus)  
Lass mal gut sein. Setz dich  
wieder an deinen Tisch und bestell  
dir noch ein Bier. Glaub mir, das  
ist gesünder für dich.

Magnus klopft Klaas auf die Schulter.

MAGNUS  
Hol dir mal einen runter Mann, ist  
gut gegen Stress.

KLAAS  
Jetzt reicht's!

Klaas packt Magnus und drückt ihn gegen die Wand, sodass er  
keine Luft mehr bekommt. Lasse kommt zurück. Klaas will  
gerade zum Schlag ausholen.

MARIE  
Klaas!!!

LASSE  
Hey, Aufhören.

Klaas senkt die Hand und dreht sich um. Marie ist aufgesprungen. Lasse bleibt verwirrt stehen.

KLAAS  
Ist das dein Freund?

MARIE  
Klaas! Es reicht!

Klaas dreht sich zu Marie, sie tauschen Blicke aus.

KLAAS  
(leise zu Magnus)  
Hau ab! Wenn ich noch einmal deine Fresse hier sehe...

Er lässt von Magnus ab. Magnus sammelt sich.

MAGNUS  
Mir wär sowieso nichts passiert.  
Ich hab meinen schwedischen Jesus dabei.

Er zieht Geld aus der Tasche und legt es auf den Tresen.

MAGNUS  
Komm, lass uns gehen, Jesus!

Magnus fasst dem sprachlosen Lasse auf die Schulter und zerrt ihn aus der Kneipe.

#### **EXT. GÄLLIVARE - VOR DER KNEIPE**

**Magnus, Lasse - Magnus ist betrunken. Er ist überzeugt, dass Lasse sein Erlöser ist.**

Lasse und Magnus gehen zu ihrem Lager.

MAGNUS  
Schwedischer Jesus. Der war gut, nicht?

LASSE  
Ich bin nicht gläubig. Trotzdem finde ich es frevlerisch, was du sagst.

MAGNUS  
Hey, das war ein Kompliment!

LASSE  
Lass das bitte! Du bist betrunken. Wir gehen zurück zum Zelt.

(zu sich)  
 Wie konnte Ari mir nur so einen  
 Menschen zumuten?

MAGNUS  
 Hey, das hab ich gehört, Mann! Du  
 denkst wohl, ich bin nicht gut  
 genug für dich und dein Paradies?

Lasse geht schweigend voraus.

Magnus läuft hinterher, leicht wankend.

MAGNUS  
 Hey, das war ernst gemeint. Du  
 bist mein Jesus! ... Mein Erlöser!  
 ... Du hast doch keine Ahnung...

#### **EXT. GÄLLIVARE - LAGER - NACHT**

**Magnus, Lasse - Lasse geht ins Zelt. Magnus starrt auf den Fluss.**

Sie erreichen ihr Lager. Lasse geht ins Zelt um zu  
 schlafen. Magnus setzt sich in der Nähe hin und starrt auf  
 den Fluss. Er verfällt in tiefe Depression.

Auf einmal schreckt er auf. Er weiß, was er tun muss.

Magnus nimmt sein Notizbuch aus dem Rucksack und geht.  
 Dabei fällt der Brief von Ari heraus.

Nach einer kurzen Weile schaut Lasse aus dem Zelt um nach  
 dem Rechten zu sehen. Dabei sieht er den Brief.

#### **EXT. GÄLLIVARE - WALD - NACHT**

**Magnus - Magnus verbrennt sein Tagebuch.**

Magnus hat sich ein Feuer gemacht. Schweigend sitzt er  
 davor... Seite für Seite geht er durch sein Notizbuch mit  
 den Daten der Selbstmorde. Er liest sie, reißt sie heraus  
 und verbrennt sie.

#### **EXT. GÄLLIVARE - LAGER - NACHT**

**Magnus - Magnus kommt zum Zelt zurück. Lasse ist verschwunden.**

Magnus kommt erleichtert zum Zelt zurück, um sich schlafen  
 zu legen.

Lasse ist verschwunden, samt Gepäck. Magnus ruft nach ihm.

MAGNUS  
 Lasse? Lasse??? Lasse!!!

Niemand antwortet.

FADE OUT

## Tag 7

**EXT. GÄLLIVARE, INT. HALMSTAD - RUNAS HAUS - NACHT**

**Lasse, Runa - Lasse ruft Runa an, er ist verzweifelt.**

FADE IN

Lasse irrt ziellos durch Gällivare. Er entdeckt eine Telefonzelle. Er greift in seine Tasche und holt sein Adressbuch heraus.

CUT TO

Runa schläft. Sie wird durch das stürmisch klingelnde Telefon geweckt.

RUNA  
Um die Zeit!

Runa nimmt das Telfon ab.

RUNA  
Runa Eskleth.

LASSE  
(leise)  
Runa, ich bin es, Lasse

RUNA  
(glücklich)  
Lasse!!! Mein Gott! Wo bist du?

LASSE  
Geht es euch gut?

RUNA  
Ja. Natürlich. Aber von wo aus rufst du an?

LASSE  
Ich bin in Gällivare.

RUNA  
Gällivare?! Was zum Teufel machst du in Gällivare???

LASSE

Runa, mir gleiten die Ding aus der Hand... Ich habe fast keine Kraft mehr, die Reise fortzusetzen...

RUNA  
(hektisch)  
Soll ich dich abholen? Mir ist kein Weg zu weit!!!

LASSE  
Gällivare ist nur der Zwischenhalt. Ich muss weiter zum Inarijärvi.

RUNA  
Wo willst du hin?

LASSE  
Nach Inari. In Finnland.

RUNA  
Dann treffen wir uns dort! Ich, ich muss dich wieder sehen! Wann bist du da?

LASSE  
Wahrscheinlich heute Abend... Es gibt da eine Kirche... Ich muss los... Ich kann hier nicht länger bleiben.

RUNA  
Lasse??? Was ist passiert???

Lasse hat schon aufgelegt.

RUNA  
Lasse! ... Verdammt!

### **INT. HALMSTAD - RUNAS HAUS**

**Runa - Runa sucht den schnellsten Weg nach Inari.**

Runa läuft zu ihrem Laptop.

RUNA  
Inari... Inari...

Während der Laptop bootet, klopft sie ungeduldig mit den Fingern auf den Tisch.

RUNA  
Mach schon!

Sie öffnet ihren Browser. Und tippt die Adresse [www.map24.se](http://www.map24.se) ein. Als die Seite sich öffnet, tippt sie in

die Suchmaske für Routen: Halmstad; Inari. Die Strecke und die benötigte Zeit werden angezeigt.

RUNA  
1973 km... 30 Stunden mit dem  
Auto?

Runa schaut auf die Uhr. Es ist 4:20. Sie tippt ein:  
Gällivare; Inari.

RUNA  
600 km, 10 Stunden... Dann ist er  
wirklich heute Abend schon da...  
Verdammt. Verdammt. Was mach ich  
nur?

Sie vergräbt ihr Gesicht in den Händen. Dann kommt ihr eine  
Idee.

CAMERA: RUNA, LAPTOP SCREEN NOT VISIBLE

Sie tippt eine weitere Adresse, liest kurz, schnappt sich  
das Telefon und tippt eine Nummer ein. Es klingelt kurz,  
dann ertönt Warteschleifen-Musik.

KRISTINA CARLSSON von der Buchungshotline antwortet.

KRISTINA  
Swedish Tourists International  
Bookings. Mein Name ist Kristina  
Carlsson. Wie kann ich ihnen  
helfen?

RUNA  
Hallo, Runa Eskleth. Ich brauche  
einen Flug von Halmstad nach Inari  
in Nordfinnland.

KRISTINA  
Einen Moment bitte.

Man hört Kristina tippen.

KRISTINA  
Wann möchten sie nach Ivalo  
fliegen?

RUNA  
Inari, nicht Ivalo.

KRISTINA  
Hmm. Ich hab in meinem System nur  
Ivalo gelistet. Bleiben sie bitte  
in der Leitung.

Warteschleifen-Musik wird eingespielt.

RUNA

Hallo?!

Runa wird immer ungeduldiger. Kristina meldet sich zurück.

KRISTINA

Frau Eskleth?

RUNA

Ja?

KRISTINA

Ivalo liegt in der Gemeinde Inari.  
Der Ort Inari ist etwa 50 km  
weiter nördlich.

RUNA

O... Okay. Ich brauche den  
nächsten Flug!

KRISTINA

Einen Moment bitte.

(Pause)

Für den 6 Uhr Flug rufen sie etwas  
zu spät an...

(Pause)

Der nächste buchbare Flug geht  
6:50 ab Halmstad. Sie wären dann  
18:40 in Ivalo.

RUNA

So spät?

KRISTINA

Es gibt keine Direktflüge von  
Halmstad nach Ivalo. Die nächste  
Verbindung ist Skyways Flug 430  
nach Stockholm, SAS 66 76 nach  
Helsinki und Finnair 559 nach  
Ivalo. Der Flüge kosten zusammen  
978 Euro plus einer  
Bearbeitungsgebühr von 10 Euro.  
Wollen sie buchen?

RUNA

Ja!

Kristina tippt wieder.

KRISTINA

Haben sie schon eine Kundennummer  
bei uns?

RUNA

7-9-1-3-6-9.

KRISTINA  
Bitte nennen sie die letzten 4  
Ziffern ihrer Kreditkarte.

RUNA  
4-4-3-7.

KRISTINA  
(tippt)  
Letzter Check-In ist eine Stunde  
vor Abflug. Ihre Tickets liegen am  
Skyways Schalter in Halmstad  
bereit. Vielen Dank für ihre  
Buchung.

RUNA  
Auf wieder sehen.

Runa legt auf und läuft in ihre Schlafzimmer. Sie fängt an  
Sachen in eine Tasche zu schmeißen. Währenddessen greift  
sie ihr Handy.

RUNA  
Anna? Kannst du meine Schwester  
noch mal für eine Weile nehmen?  
(Pause)  
Ja! Um die Zeit! Das ist ein  
Notfall. Ich bring sie gleich  
vorbei. Danke.

Runa legt auf.

RUNA  
Oh Gott, was mach ich nur?

FADE OUT

**\*SZENENKOLLAGE**

**Reise Lasse (Bus / Bahn), Runa (Flugzeug).**

**EXT. INARI - ZENTRUM - ABEND**

**Lasse - Lasse erreicht Inari mit dem Bus.**

Lasse steigt aus dem Bus aus. Er schaut in sein Notizbuch,  
wo die Adresse der Kirche und der Name des Pastors notiert  
sind... Er ist übermüdet und geht geknickt.

**EXT. INARI - KIRCHE - ABEND**

**Runa, Lasse - Runa erwartet Lasse bereits.**

Runa sitzt vor der Kirche und raucht eine Zigarette nach der anderen. Ungeduldig schaut sie auf die Uhr. Da sieht sie Lasse kommen. Sie springt auf, läuft auf ihn zu und fällt ihm um den Hals. Lasse weißt gar nicht, wie ihm geschieht...

RUNA

Lasse!

Runa umarmt ihn fest.

LASSE

(in Tränen)

Runa... Wie bist du hierher...

Lasse erwidert Runas Umarmung. Er fühlt sich geborgen.

Pause.

RUNA

Was ist passiert? Um Himmels Willen. Ich bin so froh dich wieder zu sehen!

LASSE

Meine ganze Welt ist aus den Fugen geraten...

RUNA

Jetzt beruhig dich doch erst mal. Was ist denn passiert?

LASSE

Es ist unmöglich, dir das in 3 Sätzen zu erzählen...

RUNA

Komm, lass uns erstmal hinsetzen... Aber vielleicht reichen drei Sätze.

Sie gehen zu einer nahen Parkbank. Runa zündet sich aus Nervosität eine Zigarette an und hält dann Lasses Hand.

LASSE

(leise)

Ari ist tot.

Pause. Runa drückt seine Hand fest.

RUNA

Ja, ich weiß...

LASSE  
 (horcht auf)  
 Woher weißt du...

Runa zuckt kurz zusammen, weil sie an Erik denken muss.

RUNA  
 Das... das stand in der Zeitung.  
 Ich... war in Vänersborg. Ich  
 hatte nach dir gesucht. Ich war  
 auch im Waisenhaus.

LASSE  
 Im Waisenhaus Smödhelm?

RUNA  
 Ja... Wo du von deinen Eltern  
 ausgesetzt wurdest.

LASSE  
 Nein, das stimmt so nicht... Ich  
 sollte dort bleiben, bis mein  
 Vater seine Gemeinde hier  
 aufgebaut hat... später schickte  
 er mich die Welt zu sehen... und  
 dadurch sein Werk besser schätzen  
 zu lernen...

Runa schaut verwirrt.

RUNA  
 Dein Vater? ... welche Gemeinde?  
 Ich verstehe gar nichts. Und was  
 ist mit deiner Mutter? Wo ist sie?

Lasse zuckt hilflos mit den Schultern.

RUNA  
 Lass uns lieber ein Hotel suchen  
 und morgen zurück nach...

LASSE  
 Ich kann nicht zurück! So kurz vor  
 dem Ziel. Ich muss heim zu meinem  
 Vater...

RUNA  
 (mütterlich)  
 Okay. Ist ja gut. Warum erzählst  
 du mir nicht mehr darüber...?

LASSE  
 Worüber?

RUNA

Die Gemeinde, dein Vater, Ari.  
Einfach alles...

LASSE  
Ich weiß nicht wo ich anfangen  
soll...

RUNA  
Einfach... irgendwo.

Lasse denkt lange nach. Dann holt er Aris Brief heraus.

LASSE  
Ich hatte einen Mitreisenden...

FADE OUT

## Tag 8

### **\*SZENENKOLLAGE**

Lasse und Runa streifen durch die Wildnis.

### **EXT. INARI - WILDNIS - TAG**

Runa, Lasse - Runa kommen Zweifel, ob es das Dorf überhaupt gibt.

Nach langem Marsch lässt sich Runa erschöpft fallen.

RUNA  
Lasse, warte! Ich brauch eine  
Pause!

Runa atmet tief durch.

RUNA  
Jetzt wandern wir schon  
stundenlang am Ufer dieses Sees  
entlang. Du bist sicher du weißt  
wo es ist?

LASSE  
Vater sagte, am Westufer entlang  
und ich werde die Zeichen  
erkennen.

RUNA  
Wann hast du ihn denn das letzte  
Mal gesprochen?

LASSE  
Gesprochen? Das ist schon Jahre  
her. Wir schreiben Briefe.

RUNA

Das versteh ich nicht. Du hast doch keine feste Adresse... Wo soll er da hinschreiben?

LASSE

Zu Ari. Bei ihm war ich öfters zu Besuch während meiner Reisejahre.  
(leise)  
Ach Ari... Möge er in Frieden ruhen...

RUNA

Aber hier warst du noch nie?

LASSE

Hab doch Geduld...

RUNA

Lasse?

LASSE

Ja? Runa?

RUNA

Und du bist sicher, dass du hier in der Gemeinschaft leben willst?

LASSE

(strahlt)  
Natürlich! Und du und Ibsy... ihr könnt ebenfalls Teil dieser heilen Welt werden.

Runa blickt gequält. Lasse hilft ihr hoch und sie wandern weiter.

### **\*SZENENKOLLAGE**

**Lasse und Runa streifen durch die Wildnis.**

### **\*EXT. INARI - WILDNIS - ABEND**

**Runa, Lasse - Sie übernachten in einer Hütte.**

Lasse und Runa erreichen eine Holzhütte.

LASSE

Hier können wir für die Nacht bleiben. Dann müssen wir nicht unter freiem Himmel übernachten.

RUNA

Aber was ist, wenn dort jemand lebt?

LASSE  
(lächelt)  
Dann bitten wir um Aufnahme.

Lasse klopft an die Tür. Als keine Reaktion erfolgt, öffnet er und sie gehen hinein.

Die Hütte ist bewohnt. Im Inneren ist es recht aufgeräumt. Jagdutensilien hängen an der Wand und mehrere leere und volle Wodkaflaschen stehen herum.

LASSE  
Sieht doch recht einladend aus.

RUNA  
Wer wohnt hier? In dieser Einöde?

LASSE  
Sicher ist es ein Fischer oder Jäger.

RUNA  
Und der Weihrauch und die Kerzen?

LASSE  
Vielleicht will er damit böse Waldgeister vertreiben?

RUNA  
(sarkastisch)  
Na klar.

LASSE  
Nein, das war ernst gemeint. Viele Menschen, die mit der Natur leben sind abergläubisch. Das habe ich auf meinen Reisen oft erlebt...

RUNA  
Und du willst hier wirklich bleiben?

LASSE  
So wie es aussieht, war hier schon ein paar Tage niemand mehr.

RUNA  
Ja, aber was wenn der Besitzer zurückkommt? Ich will zurück ins Hotel...

FADE OUT

**Tag 9**

**INT. INARI - WILDNIS - HÜTTE - TAG**

**Runa, Teemu - Runa wacht auf und Lasse ist nicht da. Teemu kommt.**

Runa wacht auf und findet einen Zettel.

RUNA (V.O.)

Ich wollte deine Träume nicht  
stören und bin bald wieder bei  
dir. Ich werde eine kurze Strecke  
zurückgehen, um sicherzustellen,  
dass wir keine Zeichen im Dunkel  
des Abends übersehen haben.

Runa seufzt.

RUNA

Ach Lasse!

**EXT. INARI - WILDNIS - HÜTTE - TAG**

**Runa, Teemu - Teemu kommt. Runa ahnt, dass es Lasses Vater ist. Sie fragt nach der Gemeinschaft. Sie reden über Valkaama und Teemu sagt, dass sie nicht geeignet ist. Runa erkennt den Grund für Aris Selbstmord.**

Runa sitzt vor der Hütte und raucht eine Zigarette.

Runa schließt die Augen. Als sie sie wieder öffnet, bemerkt sie eine Gestalt in der Ferne, die zielstrebig auf die Hütte zukommt.

Sie steht auf und wartet, bis der Fremde in Rufreichweite ist.

RUNA

Hallo!

Teemu kommt zur Hütte.

TEEMU

2 Gäste also...

Runa ist verwirrt.

RUNA

Woher wissen sie... haben sie  
meinen Freund...

TEEMU

Ich kann sehr gut Fährten lesen.

RUNA

Entschuldigen sie, dass wir so  
einfach in ihr Haus sind...

TEEMU

(träumerisch)

Was unser ist, ist auch Euer. Hier  
in der Natur gibt es keinen  
persönlichen Besitz, hier in der  
Natur gelten eigene Gesetze...  
Ich bin übrigens Teemu.

Er reicht ihr freundschaftlich die Hand. Runa erwidert die  
Begrüßung.

RUNA

Dann sind sie Lasses Vater?

TEEMU

Ist er da? Mein Sohn ist hier?  
Mein Sohn ist endlich meinem Ruf  
gefolgt? Die Zeit ist also  
gekommen.

Teemu hält inne.

RUNA

Ja, er ist hier. Er sucht die  
Gemeinde. Wo ist das Dorf? Ist es  
in der Nähe?

TEEMU

Du sprichst von der Gemeinschaft?  
Du bist eine Eingeweihte?

RUNA

(zögerlich)

Ja...

TEEMU

(freundlich)

Du kannst nicht bleiben... Du bist  
doch viel zu schwach für das Leben  
hier.

RUNA

(verstört)

Was, was meinen Sie?

TEEMU

Wir führen hier ein hartes Leben  
voller Verzicht, dessen Tiefe und  
Bedeutsamkeit nur die  
Allerwenigsten je erschließen...  
(träumerisch)  
Eine Gemeinschaft von  
Gleichgesinnten...  
Alltägliche Poesie und harter  
Überlebenskampf.

RUNA

Und warum kann ich nicht Teil davon sein?

TEEMU

(hart)

Du bist dem Leben hier nicht gewachsen... Du bist zu schwach für das Überleben in der Natur!

RUNA

(kämpferisch)

Ach! Und Ari? Ari saß im Rollstuhl? Wie sollte er hier überleben?

TEEMU

Ari? Davon hat er mir nie geschrieben! Und wenn... dann würde er wissen, dass er niemals von uns aufgenommen würde.

(hart)

Er wäre der Gemeinschaft nicht würdig.

RUNA

(bitter)

Deshalb.

(verärgert)

Was ist das für ein Ort? Was seid ihr für Pseudo-Elitäre-Rassisten?

TEEMU

(aufbrausend)

Du vergreifst dich im Ton! Ich muss die Gemeinschaft nicht vor Fremden legitimieren... Dies ist ein Ort der Vollkommenheit. Ein Ort eines spirituellen, reinen, hohen Lebens.

Runa ist völlig paralysiert.

TEEMU

Ich muss weiter, sie warten auf mich... Geh von hier! Es ist kein Platz für dich!

RUNA

Aber...

TEEMU

(abwesend)

Mein Sohn, ja... mein Sohn ist gekommen...

Teemu dreht sich um und geht.

TEEMU

Ich sehe seine Spuren...

Er läuft davon. Runa bleibt völlig überrumpelt stehen.

**EXT. INARI - WILDNIS - TAG**

**Runa, Lasse, Magnus, Teemu - Sie treffen aufeinander. Teemu greift Magnus an. Es stellt sich heraus, dass Valkaama nicht existiert. Teemu stirbt.**

Lasse streift durch den Wald auf der Suche nach Zeichen. Er gelangt auf eine Lichtung und sieht sein Zelt. Wie erstarrt bleibt er stehen und bekommt Angst. Gerade als er sich umdrehen will. steht Magnus vor ihm.

MAGNUS

Warum bist du einfach weg?

LASSE

Ich...

MAGNUS

Willst mich nicht mehr mitnehmen?  
Habe ich nicht das Recht auf einen  
Neuanfang?

LASSE

Ich... Du... Was hast du mit Ari  
gemacht?!?

MAGNUS

Ich habe ihn auf seinem letzten Weg  
begleitet.

LASSE

Nein... Du Mörder!!!

MAGNUS

Mörder? Ich habe ihm geholfen! Du  
hast ihn im Stich gelassen!

LASSE

(hilflos)

Nein! Ich war... ich war...

MAGNUS

Wo denn?

LASSE

Bei Runa...

MAGNUS

Bei Runa?! ... Vergnügt dich mit  
 ner Frau, während Ari in seinem  
 Loch sitzt und darauf wartet, mit  
 dir in eine bessere Welt  
 aufzubrechen? Und jetzt gibst du  
 mir die Schuld an seinem  
 Selbstmord?

LASSE

Ich hab geschrieben...

MAGNUS

Da war es schon zu spät. Da war er  
 schon seit Tagen am Boden  
 zerstört.

LASSE

Aber wir wollten zusammen...  
 (resigniert)  
 Das sollte alles anders sein...

Lange Pause.

MAGNUS

(reflektiert)

Ja. Es kommt meist anders, als man  
 denkt. Das haben viele  
 herausgefunden, die ich kannte...

(Pause)

Aber das ist mein altes Leben...  
 Wo ist nun Valkaama?

In diesem Moment kommt Teemu auf die Lichtung und bleibt  
 wie angewurzelt stehen.

TEEMU

(zu Lasse)

Mein Sohn.

MAGNUS

(überrascht)

Vater!

LASSE

(völlig abwesend)

Vater?

TEEMU

(zu Magnus)

Vater? Nein. Nein!!! Was machst du  
 hier? Du existierst nicht. Wir  
 wollen Dich hier nicht!

Während Lasse und Magnus wie angewurzelt stehen bleiben,  
 fängt Teemu an herumzugehen und mit imaginären Wesen zu  
 sprechen.

TEEMU

Er ist nicht hier. Nein, nein,  
NEIN! Wir wollen ihn nicht. Er  
beschmutzt die Gemeinschaft. Was?  
Ja! Nein... nicht mein Sohn. Er  
darf nicht hier sein. Nur Lasse.  
Was? Ja! Beschützen. Ich werde  
Valkaama beschützen!

Magnus, der das Wirre Schauspiel verfolgt, fällt es wie  
Schuppen von den Augen.

MAGNUS

Valkaama? ... Valkaama!

In diesem Moment zieht Teemu ein Messer aus der  
Gürteltasche und rennt auf Magnus zu.

TEEMU

(schreit)

Weiche von hier!

Magnus kann gerade noch reagieren und weicht aus.

MAGNUS

(schreit)

Du Spinner! Du Lügner! Komm doch  
her! Ich bring dich um!

Als Teemu erneut mit dem Messer angreift, gelingt es Magnus  
ihm einen Stoß zu versetzen. Teemu trifft hart auf einen  
Stein auf und bleibt regungslos liegen

Magnus lässt sich resigniert fallen.

Lasse steht immer noch wie angewurzelt da.

Runa kommt gelaufen.

RUNA

Lasse! Lasse! Was ist, ich bin  
diesem Teemu gefolgt und habe  
Schreie...

Runa schaut sich um und sieht Magnus.

RUNA

Und wer ist...

Sie schaut sich weiter um und erschrickt als sie Teemu  
reglos liegen sieht. Sie drückt sich schutzsuchend an  
Lasse.

MAGNUS

(zynisch)

Willkommen im Paradies.

RUNA  
Du... du warst in Aris Wohnung!

FADE OUT

**EXT. INARISEE - UFER - TAG**

**Runa, Lasse, Magnus - Runa und Lasse gehen nach Hause. Magnus kann nicht zurück. Er nimmt sich das Leben.**

FADE IN

Runa und Lasse sitzen auf einem Baumstamm. Runa hält Lasse im Arm. Etwas abseits sitzt Magnus. Alle starren mit leerem Blick auf den See.

RUNA  
Was nun?

MAGNUS  
Ich weiß nicht...  
(resigniert)  
Valkaama... Nichts...

RUNA  
Wir sollten von hier gehen.

MAGNUS  
Wohin?

RUNA  
Nach Hause.

MAGNUS  
Nach Hause...  
(Pause)  
Ja... geht nach Hause.

RUNA  
(Pause)  
Was ist mit Dir?

MAGNUS  
Ich... ich will nicht zurück.

RUNA  
(zu Lasse)  
Komm. Lass uns gehen.

Runa hilft Lasse aufzustehen. Sie gehen langsam davon. Lasse ist seelisch so gebrochen, dass er von Runa gestützt werden muss.

Magnus bleibt sitzen und starrt lange auf den See.

MAGNUS

Valkaama...

Eine Träne läuft über seine Wange.

MAGNUS

Valkaama...

Langsam zieht er seinen Flakon aus der Jackentasche.

FADE OUT

**\*CREDITS**